Wieshadener Seitung Rheinischer Kurier

3nd Audland: Unter Rreugband 15 .# pierteljabri. Besngöpreid:

Abholer monati. 76 d, vierteil. 2.10 M Durch Troger und Agenturen: Monati. 80 d, vierteil. 2.40 M frei ins Daus.

Durch bie Poft: Monatt. 1 .#., Bierielj. 8 .# (ofne Beftellgebfiar).

Mittelrheinische Zeitung.

Berlag und Redaftion: Rifolastrage 11. Biliale: Mauritinsftrage 12.

Angeigenpreise:
Die Kole acizette in Wiedhaden 10 3,
Tenifchland 80 3, Andland 40 3.
Die Aeflamseile 1.30 A.
Angeigen-Annahme:
Für Abendaudgabe bis 1 Uhr mittags.
Morgenaudgabe bis 7 Uhr abends.

Berniprecher: Inferate und Abonnement: Rr. 199, Rebaftion: Rr. 198; Berlag: Rr. 819.

313 Abend-Ausgabe.

Montag, 22. Juni 1914.

68. Jahrgang.

Tagesichau.

Baronin Bertha v. Sutiner ift in Bien geftorben. In Portugal ift eine Minifterfrife ausge.

Regierung und den Rebellen find geichettert. In Darotto batten die frangofifden Erup.

Den mit Eingeborenen neue Rampfe gu besteben. Swifden ben mexifanifden Rebellengene-

Die Regierungstruppen von Saiti haben menteri und eine amerifanifche Gifenbahn-Itnte gerftort.

Die Parteien und die Anleihe.

(Bon unferem Rorreipondenten.)

www Paris, 20. Junt. Die frangofifche Deputierientammer hat geftern nachmittag in fester Stunde die Unfeihe von 805 Dil-Itonen Grants gutgeheißen und fie mit 459 gegen 108 Stimmen genehmigt. Damit ift bie erfte und wichtigfte Mul-Sabe bes Minifteriums erledigt, ber Staatsapparat tann Dieber arbeiten. Roulens ift fein ichlechter Beicaftsmann. et bat es gut verftanden, ben Senatoren fomobi wie ben Deputterten die Annahme des Anleiheprojetts mundgerecht bu machen. Er bat aber den Räufern ber neuen 31/2progen. tigen Renten ein großes Entgegentommen bewiefen, bas fle über die Rentenfteuer, die bie unausbleibliche Folge der Militar- und Finanspolitif des gegenwärtigen Minifiethims ift, binmegtroften und ben Marft für bie Rente gu tinem annehmbaren Rurie öffnen foll. Schlieflich hat das Rammervotum aber die Stellung bes Ministertums feftigen beifen, mas bei ber von Gegenfagen erfüllten Atmofpbare, die in der frangofischen Politit webt, auch nicht au gering ansuidlagen ift.

Immerhin barf man nicht vergeffen, daß die Regierung ber Anleibefrage ein leichtes Spiel batte. Die Anleibe bient nur militarifchen und folonialen 3weden und dwar merden ungefähr 600 Millionen dur Unterhaltung and Bemaffnung ber burch die dreifabrige Dienftgeit vermehrien, in den Rafernen befindlichen Eruppen und jum Rafernenbau vermendet, mabrend 200 Millionen für bie Ausgaben des Maroffofrieges als Dedung dienen werden. Das für folch eine Anleibe eine Rammermebrheit fomobl bie ber Cenat gu haben mar, ließ fich vorausseben. Die Stmäßigten hatten unter allen Umftanden die Ausgaben für die Beeresvermehrung auf dem Anleihewege deden Bollen. Die Rabifalen, die für die direften Steuern ein-Stireten maren, aber hatten immer anerfannt, daß bie fangen auf 1,400 Millionen veranichlagten Roften ber Beeresvermehrung sum Teil durch eine Staatsichuld aufgubringen feien, deren Amortifation afferdings bann burch die biricharfte Gintommenftener und die Bermogensaumache. heuer gededt werden follte, fo daß ichlieflich doch den be-Abenden Rlaffen bie gange Laft der Reuruftung gufallt. Da bie Radgahlung mit einem Aufgelb von 8-10 Prozent binnen 25 Jahren erledigt fein muß. fo fann gufammen mit ben fibrigen noch ungebedten regularen Staatsausensgaben (bie von 1914 betragen immer noch 550—600 Mil-Itonen Granfa) die Regierung trot der Anleihe einer icon 1915 in Rraft tretenden Stener nicht entraten. Um aun biefe Stener möglichit binaudguichieben ober überfliffig in machen, waren fowohl in der Rammer wie im Senat Gegenvorichläge erhoben worden, bie auf einen baberen Bert ber Anleibe bingielten. Die beiben Barlamente bielten fich aber an die Regierungovorlage, die bem Programm Bivionis entfpricht, und bie Bertreter bes franbofficen Rapitalismus mußten fich wohl oder übel dem Botum anichliegen, um wenigstens Beit gu gewinnen und far den Betrag von 800 Millionen nur im Laufe ber nach. ten 25 Jabre einfteben gu muffen, ftatt fofort.

Jaures und die vereinigten Cogialiften haben naturlich gegen bie Anleihe gestimmt. Jenes Sauflein von 20 bis 30 Radifalen, die dem Programm von Bau ohne Gin-Sabitalen, die dem Programm von Botums entbalten. Denn in ber Bewerfftelligung ber Anleibe liegt bie Anerfennung der neuen Ruftung und ihrer Durchfuhtung, Die Sogialiften haben fich in ber Rammerdebatte auf ben Standpuntt gefiellt, daß diejenigen Bolfselemente, die bas Dreifahrögeien geschaffen haben, auch die Roften bafür tragen follten. Gie haben auf bas Betipiel ber beutiden Ben, louten. Gie baben auf Das Bemagigten und bas Bentrum aufgeforbert, biefem Beipiel gu folgen. Man ift barüber aber bort jur Tagebordnung übergegangen.

Finangminifter Roulens bat in feinen Bearfindungen für die Anleibe ausgeführt, die frangofifche Staatsichabvermaltung mare - entgegen den allgemein ansgestreuten Gerfichten - burdans in ber Lage gewesen, noch einige Beit auf die Unleibe ju warten. Die Lage ber Stantstaffe iei durchaus nicht gefährlich, fondern nur "belifat", es feble ibr an Glaftigitat. Die Rommiffion bat benn fingugefügt, bağ die Regierung burch bas Anleiheprojeft nur beweife, mit welch außerorbentlicher Borficht und Borausficht fie fich ber finangiellen Bage bes Bantes annabme. Man bat dieje rhetorifchen Glosfeln, bie nichts anderes find als ber Rebeidmall, mit dem ein Berfaufer feine Bare anpreifi, teile mit Beifall, teile mit jenem Augurenlächeln aufgenommen, bas wie ein Freimaurerzeichen wirft, Aber man bat fich verft inbigt.

Doffentlich mirb aber bie Anleibe nur auch willige Aufnahme am frangofiiden Martte finben und ber boffnungelofe Optimismus des Finangminiftere gunftig auf Die Stimmung am Geldmarfte wie in ber Gondeborie mirfen. Gine gemiffe Stetigfeit der im Laufe ber letten Donate fo unrubig fich geberbenben frangofiichen Bolfewirticaft und ihres Barometers, ber Borle, liegt auch im deutichen Intereffe, ba ja noch immer gum minbeften die berufemäßige Borienfpefulation in Berlin und anderen deutiden Blagen fich nach dem Parifer Beifviel richtet.

Ministerkrifts in Portugal.

Des Liffaboner Blatt "El Mundo" ichreibt, daß der Minifter der offentlichen Arbeiten infloge eines Urteils des oberfien Berwaltungsgerichtshofes über eine Konzeisionsforderung bei den Basserällen in Portas seine Entlassung gegeben hat. Ministerpräsident Machado hat gestern mit dem Brässbenten der Republik, de Arriaga, die Lage des Belnisteriums besprochen.

Gine nene Regierungsfrifis ericuttert bas immer noch unter den Nachwehen der Revolution leidende Portugal. Seit am t. Hebruar d. J. der aus Brafilien, wo er den Botichafterpolien seines Landes verseben hatte, in die Beimat gurückerusene Bernardino Machado das gestürzte Kabinett Cofta in der Regierung abgeloft hatte, war ein Ahnehmen der inneren Spannung trot aller auf das neue Minifterium gefesten Doffnungen nicht eingetreten. Alle Actiniteriam getehen Doffningen nicht eingetinen fleberall im Laude gärte es im geheimen fort, und die num ausgebrochene Kabincitöfrifis ift nur eine natürliche Folge der von den Radifalen unter Affonjo Cofta betriebenen Bühlereien. Neber die Gärungen in Portugal veröffentslicht die "K. Zig." einen löugeren Auffat, aus dem wir zur Erläuterung der verworrenen Verhältnisse der Republik im folgenden eingelne Teile wiedergeben:

Demnächst endigt das Mandat der portugiesischen Kam-mern, die sich nach der Annahme der Berfassung und Bahl des Präsidenten im August 1911 aus eigener Machtvoll-kommenheit aus der Gesetzgebenden Nationalversammlung tommenheit aus der Geletzebenden Nationalversammtung in die gewöhnlichen Cortes umgewandelt haben. Daß die öffentliche Meinung immer mehr nach der Seite der Monarchiften neigt, haben die letzen Gemeindewahlen unwiderlegbar bewiesen. Ueberall wo die Monarchiften ihrer Parteilvsung zuwider zu den Urnen gegangen sind — allerdings unter dem Banner "parteilvs", weil andernfalls die Bahlen für ungültig erklärt worden wären —, haben sie volle Siege errungen. Auch inbezug auf die allgemeinen sie volle Siege errungen. And indezug auf die allgemeinen Bablen liegen die Dinge ähnlich. Wenn bei den Wahlen teine gewaltiätige Eigmischung vorfäme und eine Bürgichaft bestände, daß die Machtbaber das richtige Ergebnis der Urnen auerfennen wirden, würde es ein leichtes sein, im ersten Bahlgang die Monarchie wieder aufzurichten. Da aber dies Voraussehungen sehlen, spielen sich die Wahlen und die ihnen vorausgehenden Kämpfe im engiten repu-

Distantischen Familienkreise ab.

Da die kommenden Bahlen voraussichtlich den Gang der Entwicklung der Republik auf drei Jahre entschien — die Auflösung der Kammern ist bekanntlich nicht möglich und die Regierung muß nach den Angaben der Kammern erhildet werden — dirkte es lehrreich sein, die Aussichten und die Regierung muß nach den Angaben der Kammern gebildet werden —, dürfte es lehrreich sein, die Anssichten der drei republikanischen Barteien zu prüsen. Wir beginnen mit der wichtigken, der radikalen, oder wie sie sich lieber nennen hört: Partido republicano poringues. Sie sich einzige Partei, die ein seites Gesüge aufweiß, sie dat auch die zahlreichken Anhänger, allein über die Eigenschaften ihrer Lenke kann man verschiedener Ansicht sein. Ansiatt zu versuchen, den Mittelfiand und die bestehen Alasien mit der republikanischen Politik auszuschen Massenschlich die radikale Bartei dem Proletariat. Durch Zeichen von Unduldsamkeit hat sich diese Gruppe die Inneigung der rubig denkenden Bürger verscherzt und ik ganz allein auf ihre Andänger angewiesen. Die gemäßigte Politik wird durch die Gruppen Antonio Zold Almeide Coolutionisten) und Brito Camacho (Unionisten) vertreten. Beide Parteien sind den Zablen nach nicht sehr bedeutend und können — einzeln oder selbst vereint — den Kampf mit und tonnen - einzeln oder felbft vereint - ben Rampf mit Affonio Cofta nicht aufnehmen.

Die beutige Regierung unter Bernardino Dechado ver-Die heitige Regierling unter Bernardno Betweitstets, daß sie sich nicht um die Bablen fümmern, sondern den Barteien freie Dand lassen werde. Um dies Bersprechen richtig au erfüllen, wäre es aber unumgänglich nötig gewesen, jämtliche Berwaltungsposen durch Parteiloje zu beiehen. Das ist aber mit wenigen Ausnahmen nicht geschen. Man glaubt, daß Machado im Begriff ist, sich selbst eine konservotiv-republikanische Partei zu bilden. Einige Abgeordnete der Radifalen und einige Unabbängige icheinen nicht abgeneigt zu fein, feinem Rufe zu folgen. Auch besieht eine Gruppe innerhalb der radifalen Partei, die Machado nicht ungern als Leiter dieler Partei fabe. Die Angli vor der Rebenbublerschaft Machados durfte die

Die Angst vor der Rebenbuhlerschaft Wachados dürfte die ftärffte Triebfeder bei dem Berlangen der Costaschen Partet sein, die Soblen möglicht ichnell vornehmen zu lassen. Die Schilderung der Lage wäre nicht vollständig, wenn nicht die in gut unterrichteten vollsticken Kreisen um-lausende Aussicht wiedergageben würde, daß die Regierung unmittelbar vor Kammerschluß (30. Juni frühestens) überzen wird, sodaß eine aus raditalen (Costaschen) Elementen gebildete Regierung die Wasten vornehmen fann. Man nimmt in diesen Kreisen an, daß es Affons Costa sehr darauf auswamt, am Ende des Hausbaltssahres (30. Juni), an der Regierung zu sein, um nötigenfalls den Finausausweis in Uebereinstimmung mit dem Borisslag zu brinausweis in Uebereinstimmung mit dem Borichlag zu bringen. Eine Ariss vor den Bahlen kann unter Umständen den Gang der Ereignisse sehr beichleunigen. Wir dürfen det alledem nicht außer acht lassen, daß die Monarchisten, obseleich sie sich augendlicklich vom öffentlichen Leben scheinbar zurückgezogen haben, doch rege werben, wobei sie das neu erichienene "Diario da Manha" unterstützt, an dem die befanntesten Journalisten und Staatsmänner Portugals mitarbeiten. Abgeleben davon hat es den Anschein, als seien wieder Vorbereitungen zu einer großen, umfassends währeres nicht zu erfahren. Es fann also einen bewegten Sommer geben. ausweis in Hebereinstimmung mit bem Borichlag gu brin-

Mus Biffabon bejagen neue Meldungen: Die Mini-fterfrife ift eine Rofge ber tumultuariiden Ggenen in ben letten Kammerstungen anlählich der Debatte fiber die Konzestion für die Ausbeutung der Tojo-Basserälle bei Modao zu Gunsten des Deputierten Antonio Maria Silva und der Entscheidung des obersten Berwaltungshofes in dieser Frage. Die Konzestion von von den drei demotratischen Ministern die leinerzeit nan Bernarding Machado tifden Miniftern, Die feinerzeit von Bernardino Dadado ins Rabineit berufen murben, als ungefehlich angefeben. Ihre Parteiganger luchen fie an beichwören, die Meinung von der Ungefehlichfeit der Kongeffion nicht gelten au laffen. Diefes innerpolitische Moment verurfacht Berwirtung. Der Kampf amifchen den Anbannern des demotra-tilchen Habrers Alfonfo Cofia und den Barteigungern und des Arnservativen Antonio José Almeida nimmt infolge-defien bestige Kormen an, die eine friedliche Veilenung der Rrife arsgeichloffen ericeinen laffen. Man glaubt des-falb, daß eine Refon fru ftion des Minificrinms Bernardino Machado erfolgen wird, ledoch ohne Berangichung ausgesprochener Parteimänner.

Die albanischen Wirren. Brud awifden bem Girften Bilhelm und ben hollandifden Offigieren.

Der "Matin" erhalt auf brahtlofem Bege folgende nom 21. Juni Datierie, Anffeben erregende Depefche ans Dus raggo: Der Gurft von Albanien bat den Anfftandifden einen Baffenftifftand angeboten, ohne die hollanbifche Militars Miffion vorber gu befragen, Infolgebeffen bat die Milis tarmiffion bas Berlangen gefiellt, abbernfen gu werben. Ge find bereits Barlamentare gu ben Borpoften ber Aufftanbis ichen abgegangen. Diefe Rachricht, die biober von feiner anderen Seite bestätigt wirb, burfte felbftverftandlich lebs hafte Rommentare hervorrufen. Es ift offenbar gu einem Brud amilden bem Gurften und ber hollans biiden Dilitarmiffion gefommen. Die Delbungen, Die feit einigen Tagen porliegen und die von Schwierige feiten swifden ber Regierung in Duraggo und ben Sollans bern fprechen, icheinen hierburch ihre Beftätigung gefunden au haben. Die Lage in Duraggo wird baburch nur noch fompligierter.

Der Gurft von Albanien unter öfterreichifcheitalienifchem

Bu den Meldung, Defterreich-lingarn und Italien bat-ten den Fürften von Albanien, die Gefandtichaften und die fremden Kolonien in den Schut ber öfterreichifchen und treinden Kriegsschiffe gestellt, wird von maßgebender Eielle in Rom bemertt, daß fich Defterreich . Ungarn und Italien für verpflichtet balten, den Fürsten und die Residenz unter allen Umftänden und mit allen ihnen zu Gebote stebenden Mitteln vor Unbill zu

Die Bereinigten Staaten ale Bermittler.

Der Gefandte ber Bereinigten Staaten von Amerifa in Athen ift in Durage eingetroffen und bat dem Gurften, ber Regierung, den Gejandten und der internationalem Rommiffion die guten Dienfte feiner Regierung angeboten.

Die griechisch-türkische Spannung.

Die Beichluffe ber Botichafter.

Aus Ronftantinopel meldet man: Die Botingeln ber Pforte eine übereinfimmende Rote zu überreichen. Diese Rote, die gestern überreicht worden ift, besagt: Da die ausländische Presse über die Unruhen in gewissen Teilen Kleinossens Berichte gebracht, die dem Anjehen der ottomanischen Regierung schaden könnten, erjuckte die Pforte um Entsendung von Bertrauensmännern der Botschaften, die den Minister Talaat Bey begieiten und über den wirklichen Sachverhalt berichten iolen. Diefer Einladung entsprechend betraute die Botichaft mit dieser Misson (hier folgt der Name des Dragomans), dem es auch freisteben wird, sich dorthin zu begeben, wo er es für nötig erachtet. In der Note wird verlangt, daß die Behörden der Misson die nötigen Begünftigungen zuteil werden lassen. Die Dragomans reiften nach Smprna ab. Die bsterreichtich-ungarische Botichaft entsendet den dritten Diterreichtich-ungariiche Botichaft entjendet den britten Dragoman, Coglicving, die beutiche Botichaft den zweiten Dragoman, Dr. Schonberg, die ruffifche und die fraugofifche Boticaft entjenden ihre erften Dragomane, die englische und die italientiche Boticaft ihre zweiten Dragomane. In diplomatischen Kreisen glaubt man, daß die Dauer der Mission der Dragomane eiwa zwanzig Tage betragen wird.

Liman v. Sandere und ber griechifd:turfifche Rouflift.

Das Blatt "Patris" in Athen glaubt in General Limon v. Sanders den eigentlichen Urheber der Griechenversolgungen in Aleinaffen gefunden zu haben. Bor einiger Beit habe General Liman v. Sanders das Billajet Andin aur Inspigierung der dortigen Armeetorps und der Befestigungsanlagen bereift und sich babin ausgelprochen, daß bie griechtiche Bevölferung an der fleinasiatischen Ruste eine Gefahr für die Berfeidigung der Türfei bilde. Dieser Ausspruch sei der Antaf für die Ausrottung des Schlenis mus an der fleinafiatifchen Rifte gewefen. Der Bali von Smyrna habe hierbei die hauptrolle gespielt. — Bir be-zweifeln, bag diese Weldung in allen Einzelheiten den Tatiaden entipricht.

Bulgarien im griechifchetürfifden Streit.

Bulgarien im griechischeitlichen Streit.

Die römische "Tribuna" veröffentlicht ein Interview ihres Korrespondenten in Sofia mit dem bulgarischen Minister Kontscheff. Der Minister beflagte sich über die unwahren Gerüchte, denen zufolge ein Bündnis mit der Türfei bestehen solle. Bulgarien hosse vielmehr, das ein Kontschen der Türfei und Griechensand vermieden werde. Im anderen Falle werde Bulgarien völlige Reutralität bewahren. Der Minister sigte binzu, das der Iwed der Verhandlungen der leiten Tage zwischen Bulgarien und der Türfei darin bestanden habe, die Türfei darüber aufzusstären, daß Bulgarien unter seinen Imständen aus seiner Reutralität herausgehen werde.

Die "Tribuna" erklärt weiterhin, daß Desterreich augenblicklich bedeutende Truppenmassen an der Grenze von Bosnien und der Gerzegowina zusammenzieht. Ferner sänden

nien und der Berzegowina gusammenzieht. Ferner fanden auch in Serbien Truppenbewegungen ftatt, und zwar hauptsächlich an der Drina und am Timot.

Der Raiser in Hamburg und Altona.

Der Raifer bielt geftern vormittag an Bord ber "Bobengollern" Gottesbien ft ab, an dem der Bürgermeifter Dr. Bredvehl und der preuftische Gefandte von Bulow mit Gemablin teilnahmen. Rach dem Gottesdienst empfing der Kaifer den Fregattenkapitan Seebohm, den früheren Kommandanten des Kreugers Bremen, jur Meldung. Bur Brubftildstafel maren alle obengenannten Berrichaften und ber Rommanbeur bes 9. Armceforps, von Quaft, fowie Ge-

neraldireftor Ballin geladen. Um 12 Uhr besuchte ber Raifer die von ber Stadt Altona anläglich ihres 250jährigen Stadtjubilaums veransialtete Gartenbauausstellung im Stadtpart an der Flots-beder Chansice. Der Kaiser tras mit dem Prinzen-paar August Stisselm und Gesolge im Automobil auf der Ausstellung ein. Auf dem gunzen Wege durch die Stadt wurde er von den Schulfindern und der Bevölke-rung auf das berglichte begrüßt. Der Oberbürgermeiner von Aliona, Schnadenburg, empfing ben Kaifer auf bem Festplate, wo fich die Bertreter der ftabificen Beborben mit ihren Damen aufgestellt hatten. Dem Gefolge des Raifers hatte fich Generalleuinant v. Quan angeichloffen. Der Raifer wurde von dem Gartenbaudireftor Entenberg durch die Saupthalle in den Bart geführt. Er befichtigte bann im Donnerichen Schloft die dort ausgestellten Runftichabe aus dem Befit ber ichlesmig-holfteinifchen Abelageichlechter unter Bubrung bes Profeffors Lehmann. Als ber Raifer um 1234 Uhr bie Austiellung verließ, fprach er fich dem Cherbürgermeister Schnadenburg gegenüber iehr er-freut über das Gesehene aus und brudte den Bunich aus, daß das icone Donneriche Schloft, das nunmehr der Stadt Altona gehört, für derartige Aunftausstellungen erhalten bleiben moge. Der Ratfer verabichtedete fich von dem Cher-burgermeifter und beffen Familie in der freundlichften

Rurze politische Nachrichten.

Barteitag ber beffifden Fortidrittlichen.

In Darmftadt bat am Sonntag ber britte Barteitag der Fortidrittlichen Bolfspartei begonnen. Es murde eine

Refolution angenommen, in der es beift, die Fortichrittliche Bolfspartei trete für die politische und fulturelle Bor-wartsentwicklung des Landes und gegen alle diejenigen ein, die bieje Fortentwidlung binbern mollen.

Bechiel im Unterftaatofefretariat bes preufifden Saudelsminifteriums.

icheidet ber Unterstaatsfefretar im Die mir boren, preufilichen Sandelsminifterium, Schreiber, aus Gefund-beiterudfichten Ende biefes Commers aus feiner Stellung aus. Er bat fich bereits von ben Beamten des Minifteriums verabichiedet. Unterftaatsfefretar Schreiber murbe in feine jegige Stellung berufen im Bufammenbang mit ben Ber-änderungen in ben höchften Stellen im Reich, die durch ben Müdtritt des Fürsten Bulow und die Ernennung des Herrn v. Bethmann-Hollweg zu seinem Aachfolger ver-uriacht wurden. Ebenfalls Ende des Sommers wird auch der Ministerialdirector im prenkischen Handelsministerium Tr. Neuhaus aus seinem Amte icheiden. Neuhaus leitete bereits seit vielen Jahren die Abreilung des Ministeriums fogialpolitifche und gewerbevoligeiliche Angelegen-

Bolitifche Demonftrationen in Spanien.

In mebreren Orten Spaniens fam es am Sonntag in politischen Unruben. In Barcelona burchzog eine Gruppe Republifaner die belebteften Boulevards der Stadt und frieg Bermunichungen gegen Maura aus. Es fam awijchen ihmen und Auhängern Mauras au einem heftigen Bandgemenge. Revolverschüffe fielen und verschiebene Berionen wurden ichwer verlett. Eine Anzahl von Berhaftungen wurde vorgenommen. — Aehnliche Unruhen und aus demfelben Anlah fanden in Santander und Balencia statt.

Strenge Magnahmen gegen die italienifchen Revolutionore.

Die Regierung in Rom beabfichtigt, Die Urbeber ber revolutionaren Bewegung ftrenge au verfolgen. Wegen den anarchistischen Agitator Malateia wurde ein Sast-besehl erlassen, und awar auf Grund eines Strasgesches, das jeden revolutionären Aft mit Zuchthaus nicht unter awölf Jahren bestraft. In gang Italien werden Haus-sinchungen vorgenommen. Malatesta konnte bisher nicht er-grissen werden. Die Behörden leiten serner eine Unter-suchung gegen die Karabinieri ein, die auf die Menge ge-schossen baben iollen. ichpffen baben follen.

Gin neuer amerifanifcher Gefandter in Beieroburg.

Rach einer Melbung bes "New Nort Scrald" ift Serr T. Manre vom Prafibenten Bilfon gum Gefandten in Petersburg ernannt worden. Wie verlantet, bat diese Bahl bereits die Zustimmung des Zaren gefunden.

Türfifche Musmanberungen aus Rreia.

Mus Athen melbet man: Geit furgem bat eine Muswanderung der Muselmanen aus Kreta begonnen. In einer der letten Rachte versuchten 500 Muselmanen abgufabren, die Behörden geftatteten jedoch nur Greisen, Frauen und Rindern die Abreife.

Bur Lage in Mexito.

Der Bruch amifden Carranga und Billa icheint fogar die Möglichfeit eines bewaffneten Bufammenftoges gu eröffnen. Es wird gemeldet, Billa babe ben von ihn abgefehren Gouverneur bes Staates Chihuahua, einen Greund Carrangas, erichiegen laffen.

Stadtnachrichten.

Bicobaben, 22. Juni.

Die türfiichen Pringen bei ber Mainger Regatta. Die fürtischen Prinzen bei der Mainzer Regatia. Die drei zurzeit hier in Biesbaden weisenden türkischen Brinzen wohnten genern in Begleitung ihres mistärischen Erziehers, Oberst v. Strempel, und des Kaiserlich Ditomanischen Bottschafters Mahmud Wlustiar Pascha aus Berlin der Ruber-Regatta in Mainz bei. Die Prinzen folgten den Bettfämpsen mit lebhaftem Interesse und begleiteten einige der Rennen in einem Motorboot.

Ihre filberne Sochzeit seiern am heutigen Montag hier Gerr Emil Büch na und seine Ebefran Aung gehorene

Berr Emil Buding und feine Chefran Anna, geborene

Jahn 3hr 25jahriges Dienftinbifaum feierten die beiden im hiefigen Sauptbahnhofe bedienfteten Babniteigichaffner Rifolai Bauer und Bilhelm & led. Aus Anlag biefer Babniteigicaffner Gefer murbe ben Jubilaren aufer ben vielfachen Ehrungen ihrer Rollegen bas Berbienftabgeichen für 25fahrige treue Dienftgeit verlieben.

Der fiebgehnte Berbandotag des Sandwerferverbandes für den Regierungsbezirk Riesbaden tritt am 12. und 13. Juli in Limburg zusammen. Auf der Tagesordnung fieht u. a. ein Bortrag von Dr. Togrund aus Effen über "Die Notwendigkeit und zwedmäßige Form der Organisation des Sandwerks".

Die Evangelifden Rirdengelangvereine bes Ronfiftorial Die Evangelischen Kirchengelangvereine des Konfistorials begirks Wieshaden hielten am Samstag und Sonntag in Erben beim ihr diesjähriges Verbandsfeit ab. Die Veransialtungen wurden am Samstag abend eingeleitet durch die im "Tannus" abgebaltene 29. Vertreterversammbung, die unter Leitung des Geheimen Konsistorialrais Jäger-Bierstadt kattsand, in Behinderung des 1. Vorsigenden Pfarrer Beesenmen erkatteten. Nach dem von Pfarrer Schlosser. Vach dem von Pfarrer Schlosser. Nach dem von Pfarrer Schlosser. Archiesbaden erkatteten Geschätisbericht gehören 31 Kirchengesang-Bereine aus dem Berbande an, die 1200 attive und 1400 inative Mitalieder gählen. Besonders hervorzuheben ift, daß der dem glieder gablen. Befonders bervorzuheben ift, bag ber bem Berbanbe angehörende Cacilien-Berein in Limburg im leb-Berbande angehörende Cäcilien-Berein in Limburg im lebsten Fahre auf sein Diftriges Bestehen zurüchlichen konnte. Auf einen von Schierstein gestellten Antrag wurde beschloffen, es den einzelnen Bereinen zu überlassen, sich mie im Unterlahnfreis und wie am Mittelrhein zu Kreisverdanden ausgemachtließen. Als nächtsähriger Tagungs vort wurde Ihiten gewählt, für 1916 is Distendurg vorgesehen. Prosessor dar in GroßeGerau abgehaltenen Altschen. Prosessor dar in GroßeGerau abgehaltenen Altschen Gengesangsseites. Nach Bunsch des heisischen und des nassauischen Berbandes soll die Abhaltung derartiger ze meinschaftlicher Gesangsseite auch für die Juliunft beibe halsen bleiben und ist als nächter Festort Mainz ins Augegesehe. Jum Schlusse wurde beschlossen, den Vereinsdirtigenten Lebrer So f he in z. Wiesbaden zum Ehrenmitglied zu ernennen und ihm eine Ehrengade zu überreichen. Im Anschluß an die Vertreterversammlung fand eine Begingsversammlung fant, in der neben Gesangsvorträgen Biarrer Sum mer ich-Erbenheim und Gebeimer Konstitutioner vorden genten gedangsvorträgen Biarrer Sum mer ich-Erbenheim und Geheimer Konstitutioner vorden gereinschlieben der Verdenkeim und Geheimer Konstitutioner vorden gereinschlieben genten Geschwieden gereinschlieben genten Geschwieden gereinschlieben geschwieden gereinschlieben geschwieden gereinschlieben geschwieden gereinschlieben gereinschlieben geschwieden gereinschlieben geschwieden gereinschlieben geschwieden gereinschlieben geschwieden geschwieden gereinschlieben geschwieden geschwieden gereinschlieben geschwieden gereinschlieben geschwieden geschwieden geschwieden geschwieden geschwieden geschwieden geschwieden gereinschlieben geschwieden ges fistorialrat Jager.Bierstadt Anspracen hielten. Am Sonntag nachmittag fand ein Feligottesbienft ftatt, in ber Generalsuperintenbent Ohln-Biesbaden die Festpredigt hielt. Rachversammlungen in verschiedenen Lofalen be-

Rosenausstellung bei Weber n. Co. Der Rosenmonat Juni hat und schon maucherlei au Rosenveranstaltungen gebracht, Rosensese und Rosenausstellungen. Run ist auch die Firma A. Weber u. Co. mit ihrer alliährlichen Kosenausstellung, die sich siedes eines starken Besuches erfreut, gefolgt. In diesem Jahre findet die Auskiellung aum erkent mal in dem neuerbauten Etablissemen der Firma im Aufamm statt, ledoch ist der Eingang au den weit ansgedehnten Aulagen der Görtnerei noch der alte an der Parkstraße. Ueber eine Biertelstunde lang wandelt man durch die herrlichen Koniseren, Rosens und Blumenfulturen, um dann in das neu angelegte Kolarium au treist, das später den Saupteingang zu der neuen Gärtnerei sit. Rojenausstellung bei Beber u. Co. Der Rojenmonat bas ipater ben Saupteingang ju ber neuen Garinerei bil-ben foll. Am Burcaugebaube vorbei, das auch die Arbeits-räume enthält und an dem fich nach dem oberen Garten ju die neue Gewächshausanlage mit etwa taufend Quadratole neue Gewächshausanlage mit etwa taufend Quadrameter Glasstäche anichteht, deren Besichtigung gerne gekattet ist, gelangt man über den geräumigen Geschäftsche
in die neue Austiellungshalle. Durch geschmadvolle vodnung ist diese in einen wahren Rosentempel umgewatdelt worden, der noch eine besondere Beihe durch des
Brunnensigur von dem Kunstbildbauer Bilhelm Göbel
(Biesbaden) erhält. Direft in Berbindung mit der großen
Galle siebt ein weiterer Raum, in dem durch Taseldelogie, Salle fieht ein weiterer Raum, in bem burch Tafeldefore, Blumenarrangements ufw. Beugnis von der giel-feitigfeit der heutigen Mirmorbioteffen von der metfeitigfeit der heutigen Blumenbindefunft abgelegt met

Sommernacht hatte jur Sonnwendfeier am Brunbildisfellen ungegoblte Toulende nam melden felsen ungezählte Tausende von wanderfrohen Meniden auf den Feldbera gelodt. Schon bei einbrechender Nacht begann aus allen Taunusorten der Aussteig in das birge. Um einen mait in die Gesen Aussteig in das birge. Um einen weit in die Ebene leuchtenden Flammen, fioß sammelten fic um Mitternacht die Banderer und Sonnwendseier, die bei Festreden, Feuersprücken gemeinsamen Liedern einen erhebenden Bersauf nahm. Erst als gegen 4 Uhr der Sonnenball im Dien austigen, derstreuten sich die Massen und wanderten durch ben bert gerftreuten fich die Maffen und wanderten burch ben bert licen Morgenwald talmarte.

Die Rache ber Berlaffenen. In Soffenbeim wollte ein junger Mann, der als Maurer in den hochter Da werfen beschäftigt ift, am Samstag Dockseit halten aber fvielte ibm die jeht 28jabrige Tochter eines bartigen Einwohners, mit melder an bit ne Tochter eines bartiger Ginwohners, mit welcher er bis vor einiger Zeit ein baltins batte, einen bolen Streich. Sie erstattete nämlich gegen den Betreffenden die Anzeige, daß er sich gemein mit ihr vor eiwa 2 Jahren des Berbrechens gegen bet feimende Leben ichildig gemacht habe. Infolgedessen bet der Staatsanwalt iowohl den Beichuldigten als die lichtige Berlassene verhalten lassen. Beide sind am Freisabem Unterjuchungsgesängnis des hiesaen Loudgerichts zu dem Untersuchungsgefängnis des hiefigen Bandgerichts

Wegen einer Pfändung in den Tod. Der von bier ftam-mende, 36 Jahre alte Konditor Karl Sahn, beffen im hiefigen Kranfenhaus trant darniederliegt, follte

Feuilleton.

Theater. 200. Aufführung des "Oberon" im Rgl. Softheater 3u Biesbaden.

viergebnjähriger Aufführungegeit Oberon" nun gweibundertmal über die Biesbadener Dofbubne gegangen. Die geftrige Aufführung zeigte, daß bas romantische Bert noch nichts von seiner Zugfraft, die Aufführung noch nichts von ihrer ursprünglichen Frliche eingebüßt hat. Im Mai 1900 war die Aufführung des neubearbeiteten "Oberon" das große Ereignis, von dem die Breffe des In- und Auslandes berichtete. Unter der per-fonlichen Oberleitung des damaligen Intendanten, iehigen Generalintendanten Grafen v. Gulfen hatte Josef v. Lauff den textlichen Teil bearbeitet und manche Neudichtung porgenommen. Brofeffor Colar batte die Bartitur einer fritiiden Durchficht unterzogen und die neuen Stellen in Musit gefett, und nach Graf Duliens Angaben murde die gesamte farben- und abwechslungsreiche Bubneneinrichtung mit ihrer langen Bandelbeforation, die uns die Gahrt von Tunis bis jum Raiferhofe Karls des Großen vorspiegeln foll, gefchaffen. Bite febr biefe Reueinrichtung gefallen bat, das haben die zweihundert Biesbadener Aufführungen gezeigt, von denen noch feine ein ichwoch besuchtes Saus gesehen hat. Und auch die gestrige Jubiläumsvorftellung, die fo frisch und flott ging wie nur je eine vorber, war trob der vorgerudten Jahredgeit gut befucht. Die alte, bemabrte Bejenung war durch zwei Gafte erganzt. Frl. Gariner sang die Fatime. Die Stimme der Sängerin ift ein wohlflingender, dunkel gefärbter Megzofopran, der mit der Zeit wohl noch voluminojer und tragfähiger werden dürfte. Tonbildung und Phrafferung fowie die gange Bortraggart geigten eine gediegene Schulung; und wenn auch die bar-fiellerischen Gabigleiten noch nicht fehr entwidelt ericheinen, fo fonnte man fich mit ber Gesamtleiftung boch durchaus aufrieden erflaren. Ginen recht iconen Erfolg batte auch der aweite Gaft, Grl. Geister. Die fleine Partie bes Droll wurde von der Rünftlerin mit iconer, gefunder, trefflich geschulter Stimme und gutem Geichmad gefungen. Co binterließ auch die zweihundertfte Aufführung den allerbeiten Gindrud; der reiche Beifall läft vermuten, daß dierbeiten Ginblum meitere Jubilaumsaufführungen bringen B. G.

Renes Theater in Frankfurt a. Die ledige Ehe frau", Boffe mit Gesang und Tans von Bordes-Milo und Theo Galton, Mufit von Fosel Sunga. Unfer Frankfurter no-Mitarbeiter berichtet fiber die dortige Erftaufführung: Der Erfolg ist wiederum einmal maßgebend; er wirft alle Theorien über den haufen. Da wird nun gepredigt, das Bublifum muniche eine flar in fich abgeichlofjene Sandlung, deren Babricheinlichfeit beileibe nicht über die Grenzen des "Erlaubten" hinausgeben durie. Und nun fommen die herren Bordes-Milo und Theo Salton, von denen besonders der erfte ein ebenso fruchtbarer wie von denen besonders der erste ein ebenso irncivater vor beliebter und erfolgreicher Bühnenschriftsteller ist, und ichreiben ein Stild, das obigen Grundsägen diametral gegenübersteht. Denn von einer "Sandlung" im vorsiehenden Sinne kann nicht gut die Rede sein; die Posse besteht aus einer Reihe loser Szenen, deren Glaubwürdigkeit die von grauer Theorie gezogenen Grenzen weit überschreitet und deren Versonen Faschlungsgeftalten, aber keine realen Wenichenkluder sind. Und tropdem ein Erfolg, zu dessen vichtiger Bezeichnung man die körklien Superlatine nehmen richtiger Bezeichnung man die ftartften Superlative nehmen richtiger Bezeichnung man die ftarknen Superlative nehmen muß, da die befannten "Bomben." und "Riefenerfolge" nicht ausreichen. Ein solches tolles Gejanchze, Gelächter (im guten Sinne). Beifalklatichen bei offener Zzene und nach den Aktschlüssen, wie bei dieser Erkaufsührung, ist selbst in dem siegessicheren "Renen Theater" ein ungewöhnliches zu nennen. Die Antoren baben eben dem Geschmack des modernen Schwanf- und Bossenpublikums entsprochen; mit einem keden Griff haben sie das Groteske erfaßt und es unbekümmert um pedantische Regeln über Logif und Babriceinlichfeit durchgeführt. Das Bublifum ift nicht nur willig, sondern geradegu begeiftert "mitge-gangen", es will garnicht grübeln, sondern es will unter-halten fein, mogen auch darüber ein paar vergilbte Regepte iber das Althergebrachte ju Grunde geben. — Die Mufit von Josef Snaga, dem Komponiften des f. 3. viel gegebenen "Rodelzigeuner", ift awar, wie man es so nennt, eine echte und rechte Bossenmusit, sie ist aber veredelter als wie viele andere Bartituren abnlicher Gattung. Aurg, pragis, mit bubiden und eigenartigen Rlangwirfungen, ichmeidelt fich unwillfürlich in bas Gedachtnis ein, fo bag mobl bald halb Franffurt traffern wird: Johannes, Du Berle eines Mannes". Der wiederholte Bervorruf bes anwesenden Mannes". Der wiederholte Gervorruf des anwesenden Komponisten war wohlverdient. — Die Aufführung war eine des "Neuen Theaters" würdige. Viktor Flemming (Jahnarat Hansen) und Käthe Dorich (Genziette oder

Gette mit's vergeffene Bortemonnate"), beide von ber ten Operettenipielheit noch im beften Andenten, enthildten ten Operettenipielzeit noch im besten Andenken, entällten auch diesmal das Publikum: ebenso trugen die neu pet pflichteten Kräste, Ernst Arnold (Erich von Kassel), Gerterd Salierberg (Stella) und Dora Dissmann (Paula) im dein mit dem einheimischen Alois Großmann, der and ingleich das Etück in der gewohnten vollendeten Weilen in der gewohnten vollendeten Weilen die mit Der Berjasser von "Charlens Taute" f. Ueber die Sondon eingegangene Rachricht, das Brandon Thomas gestorben ist, wird mohl die ungeheure Medraahl der interestelle des Beitungsleser hinweggeleien haben, in dem Geriebten Gestelle

schorben in, wird wohl die ungeheure Mehraahl der beniigleich Luise Millerin), daß dies ein Mann "so fremd Taunem Ohre wie meinem Herzen" sei. Und doch haben verjende und Abertausende dem Berktorbenen ein paar john
gnügte Stunden zu danken, in denen sie durch seine gnugte Stunden an danten, in denen fie burch feine Bran-nende Romif bis du Tranen erichüttert morden find. Charten's gnügte Stunden zu danken, in denen sie durch seine Rende Komif bis zu Tränen erschüttert worden sind. Vanten Thomas war nämlich der Verlässer von Eharlowdamals bereits zu bedeutendem Aufe aufgestiegene Amals damals bereits zu bedeutendem Aufe aufgestiegene antratzivieler P. S. Penley an ihn mit dem Vorfclage berantrativieler P. S. Penley an ihn mit dem Vorfclage berantrativieler P. S. Penley an ihn mit dem Vorfclage et etwas ihm eine wirksame Rolle du schreiben. Es sollte Granden Reuss sein und natürlich ein "Schlager" werden, wie den Thomas, der selbst Schauspieler und daber mit die Bühnenwirkungen genau vertrant war, richtete an ich Frage, ob er schon mal eine Frau gespielt habe, sich sigte er binzu, als Penley ihn etwas überrascht auf Frau meine nicht eine wirkliche Frauenrolle, sondern eine nicht gespielt, aber die derb komischen Mögliche eine nicht gespielt, aber die derb komischen Möglicheren, die dieser Idee lagen, lenchteten ihm sogleich ein, und so ans ihm denn Brandon Thomas den Plan des Stückes sich einander. Die beiden einigten sich und Thomas mach serien Augenblick an überwältigend. Penlen, der sich anderen Augenblick an überwältigend. Penlen, der sich ersten Augenblick an überwältigend. Penlen, der sich ersten Augenblick an überwältigend. Penlen, der sich ersten Augenblick an überwältigend. Penlen, der sich das hübsiche Sümmachen von 4 Millionen Mark. Der and der nicht weniger als 1406 Mal die Stücke das hübsiche Sümmachen von 4 Millionen Mark. Der ging das Aussührungsrecht wieder in den Bestis des roch tassers über, der num seinerseits den Babberlu genden Leins der Thomas war "Ebarleys Tanie". Die Aussührungs von Fromas war "Ebarleys Tanie". Die Aussührungs der Thomas war "Ebarleys Tanie". Die Aussührungs eines der Schales rissen nicht ab; es hat im ganzen über den Samstag in feiner Bohnung in Frantfurt in der Speffart-

Samstag in seiner Wohnung in Franksurt in der Spesiartstraße einer Pfändung unierzogen werden. Aus Gramdariber beschloß er, sich das Leben zu nehmen. Er öffnete den Gashahn, aimete Gas ein und er ich oß sich. Die Leiche wurde dem Bornheimer Friedhof überwiesen.

Bliticklag. Obwohl das Gewitter am Sonntag nachmittag nicht besonders hart und nur von kurzer Dauerwar, hat es doch "eingeschlagen". Etwa 100 Meter vom Aussichtsturm "Sohe Burzel" suhr der Blit in eine hobe Lanne; er spaltete den ziemlich karten Stamm, ichalte die Kinde salt vollitändig ab, suhr in den Erdboden unter der Burzel des Baumes hinweg und kam auf der anderen Seite wieder heraus, dabei die Erde auswissend und die Burzel vollitändig bloßlegend.

Ein Handwagen gestohlen wurde am 17. Juni zwischen 1 und 3 Uhr nachmittags an der Ede Beethovens und Frankfurter Straße. Es handelt sich um einen kleinen, aweirädrigen, schwarzgestrichenen Handwagen. Zweckdienliche Angaben über den Täter oder den Berbleib des Bagens wolle man nach Zimmer 5 der Polizeibirestion geslangen salten.

langen laffen.

Rurhaus, Theater, Bereine, Bortrage ufw.

Abnigliches Theater. In der am Mittwoch, 21. Juni, fratisindenden Aufführung der Galevosichen Oper Die Istelrolle, derr Bohnen den Kardinal, derr Forchhammer den Eleagar und Herr Scherer den Leopold.

Löntgliche Schaufpiele. Der Borverkauf au den am Freitag, den 28. d. M., beginnenden volkstümlichen Bothesungen beginnt Donnersiag, den 25. cr., vormitstags 9 Uhr. Bei frarkem Andrang wird die Kasse früher gebisser werden

Pebfinet werden, Auf die heute Abend kattfindende Premiere des Schwankes "So ein Filou" sei hierdurch nochmals ganz besonders auswerksam gemacht. Um Dienstag, 28. Juni, wird dieses Stück wiederholt. Hür Wittwoch, 24., keht "Seine Kammerjungker" nochmals auf dem Spielplan, Die Mittelstands-Werelnigung für Mittelstands-Vereinigung für Mittelstands Sielbenden) bält kommenden Mittwoch, abends 9 Uhr. im Gotel "Karlshoft, Kheinfraße 72, eine diffentliche Bersammlung ab. Die Vertutung ist dem Reichsdenischen Mittelstandsverband (Sis Leidzig) angeschlossen und ist frei von parteipolitischen und Leipzig) angeschlossen und ift frei von parteipolitischen und teltgibsen Bestrebungen. Das Nähere ift aus dem An-btigenteil ersichtlich.

Alus den Vororten. Schierftein.

Bom Tobe des Ertrinfens gerettet. Gellende Bilferufe eichollen am Sonntag Rachmittag furs nach 4 Uhr untersalb des Strandbabeplates. Gin junger Mann aus biesbaben, ber fich gu weit binausgewagt batte und vom bochgebenden Strom abgetrieben wurde, fampfte vergebens atgen die Fluten an und war am Ende seiner Kraft anstellangt. Die Historise wurden von einem auf einer Talsabrt begriffenen Sportsboot des Biedricher Rudervereins gehört, dessen Mannschaft losort mit aller Araft der Stelle uruderte. Der junge Wann klammerte sich in seiner Todesangt sest an das ichmale Hudervoot und die Mannschaft bette aus gehöre au im Gleichermicht au halten. Es geschaft bette aus gehöre au im Gleichermicht au halten. Es ges halt hatte alle Mube, es im Gleichgewicht zu halten. Es ge-lang aber nach furzer Anftrengung, ben Ertrinfenden in bas Boot hincinguzieben, und ihn an den Badeplat zu bringen, wo er bald den Bliden der Zuschauer entschwand, bie Ge. fich anichidten, ihn über ben unfinnigen Bagemut gu begren. Es ware angebracht, wenn die Strandbadeverwals ha ein Rettungsboot unterhalb des Badeplaves aur berfügung halten würde gum ichnellen Dilfebringen für derartige Balle. Das Rettungsboot innerhalb des Badeplates hat wenig Wert.

Naffau und Nachbargebiete. Gemerbeverein für Raffau.

F.C. Rieberlahnfrein, 21. Juni.

und 22. Juni fier feine Generalverfammlung ab-tarit tonnte am 8. Februar auf fein fiebsigiabriges Befteben

tellungen ersebt und ist in 18 vericiedene Spracen überitzi worden. Selbst im australtschen Busche ift es, dort
iteilich im "Naturebeater" unter freiem himmel, zur Aufitzung gesangt. Noch vor wenigen Jahren konnte Brandon Abomas mit dieser schier unerichöpstichen Bosse einen
deuen Bischaug unternehmen, und selbst da erzielte er rit
dem abgespielten Sinde noch immer hübiche finanzielle
erfolge.

Bertha b. Suttner +.

Bertha v. Sutiner +.

Bertha von Sutiner, die seit einem Viertessafrhundert innermüblich für den Gedanken eines Weltstriedens arbeitende Schriftstellerin, war die Tochter — eines Generals; se wurde am 9. Inni 1848 in Prag als die Tochter des derreichischen Feldmarschalls Grafen Franz Kinsky gedoren. Ihr Ledensgang ift bekannt. Ungünftige Vermiskunderboltnisse veranlaßten die hochgeborene Komitesteine Stellung als Erziederin im Hause des Freiherrn von Baron anzunehmen; sie verheiratete sich mit dem jungen witner anzunehmen; sie verheiratete sich mit dem jungen sativ son das Paar bei einer befreundeten Aristofratin ein und sand. Dort, sern von der Heimal, begannen Berta stull sand. Dort, sern von der Heimalt, degannen Berta sentigleit; im Jahre 1885 kehrten sie nach Desterreich iengute dernannsdorf, von äußeren Sorgen frei. In der man "Die Wasselle dieses Landgutes entstand (1890) der Roman. Die Wasselle dieses Landgutes entstand (1890) der Roman. Die Wasselle dieses Landgutes entstand (1890) der Roman. Die Wasselle dieses Vandgutes entstand (1890) der Roman. Die Wasselle dieses Vandgutes entstand (1890) der Roman. Die Wasselle dieses Warnandere.

ihren Beltruhm begründete.
Die Waffen nieder" war nur eines der vielen Romanberte der Friedensvorfämpferin; auch "Ein ichlechter
Kiellcher Friedensvorfämpferin; auch "Ein ichlechter
Kiellcher "Daniela Dormes", "Ein Schriftsellerroman",
Biah Lie", "Eva Siebed", "Im Berghaus", "Das Mainenseitalter", "Danna" irugen den Kamen der Berlaferin in weite Kreise; Beriha von Sutiner galt aber
von nun an als der Autor des Protestes gegen den Krica
tung, den Erfolg ihrer Bestrebungen durch die Genuzberufung der Haufes, und sie hatte bald die Genuzberufung der Haufes eines Buches, praktisch gekrönt
in seben,

Rach dem Tode ihres Gatten ichrieb fie die viel-benibmten "Briefe an einen Toten", in denen fie mel gebensgefährten und Mitfireiter ein rührendes Dent-fette,

Bertha v. Suttner noch gemeldet: Die Schriftftellerin Behandlung eines Universitätsprofesson befand. Bor two der bei eines Universitätsprofesson befand. Bor twa drei Bochen erfranfte Fran v. Suttner, und heute lager weilte als einzige Bermandte die ingige Schwester berbeite ber berbeite als einzige Bermandte die einzige Schwester berftorfier bres verftorbenen Gatten, Luife Frein v. Guttner.

Die Beratungen und Berhandlungen wurden am Sonn-tag Nachmittag im "Deutschen Kaiser" aufgenommen, wogu fich unter der Leitung bes Bereinsdireftors, Rechtsanwalts Dr. Bidel aus Biesbaden, 210 Delegierte aus bem ganzen Rassauer Lande eingesunden hatten. It. a. wohnte auch als Bertreter der Regierung Oberregierungsrat v. Gizusti den Berbandlungen bet. — Der Jahresbericht verzeichnet zunächt einen Mitgliederrück ann von 850, trop der Gründung von drei neuen Lokalvereinen. Der Schwund an Mitgliedern betrifft vor allem die Berseter Schwund an Mitgliedern betrifft vor allem die Berseter Gründung von der Gründung von der Gründung von der Berseter Gründung von der Grü Der Schwund an Migliedern betrifft vor allem die Vereine der Großkädte, insbesondere infolge des vollkändigen Darniederliegens des Gewerbes. Aber auch die Beitragserhöhung von 1910 hat ihren Teil dazu beigetragen. Die 144 Lofalvereine zählen jest 16 750 Mitglieder. Im Bordergrund des Interestes standen bei der Tätigseit des Zentralvorstandes im Berichtsjahre wieder die Beratungen über die Gewerbeförderungszwecke aufgewandt, wozu 12 000 M. vom Staat und 2000 M. vom Beratusberalphand augeistossen wurden. Rach einem nom Berein girtsverband gugeichoffen wurden. Rach einem vom Berein aufgestellten Programm find gur Erweiterung der bestebenden und Schaffung neuer Gewerbeförderungseinrichtungen neben 4970 M. einmaligen 28 690 M. jährliche Koften erforderlich, sodak fich fünftig die gesamien laufenden Ausgaben auf 56 000 M. fiellen, wogu der Staat 24 000 M., der Begirfsverband 6000 M. und die Stadt Wiesbaden 3500 M.

airfsverband 6000 M. und die Stadt Wiesbaden 3500 Mt. beistenern sollen. — Inzwischen ist sedoch der Gewerbeförderungsausichus gebildet worden, dessen Zusammensehung und Ziele binlänglich bekannt lind.

Auch die finanziellen Berhältnisse des Vereins sind nicht mehr die ionit so glanzenden. Die Zentralverwaltung zeigt 2527 Mt., die Schulverwaltung 1282 Mt. Mehrausgade, bei Kavitel "Kortbildungsschulunterricht für Möden" 770 M. Ueber die Dedung des Gesamt des istenbericht in Zusammenhang mit dem Veranichlag für 1914 beraten. Dabei wurde vorgeichlagen, die Unterdikanz dadurch zu begleichen, daß das "Gewerbeblatt" wieder wie seitster nur alle 14 Tage erscheinen soll, womit die Versammlung jedoch nicht einverstanden war. Anch die Ansücht, sich das Testätt von der Reaierung begleichen zu lassen, sand hiere Gegner, insbesondere in dem Reichs- und Lassen, sammlung jedoch nicht einvernanden war. Anch die Annich, sich das Defizit von der Reaierung bealeichen zu lassen, sand ihre Gegner, insbesondere in dem Reichs- und Lassen, tagsabgeordneten Tablem - Riederlahnstein und Architekt Alb. Bolif-Wiesbaden, die dringend davor warnten, da der Siaat dann vielleicht das Fortbildungsschulweien an sich reiken würde, was die Exikenz der Lofalvereine sehr aufs Spiel sehen werde. Schließlich wurde ein Ausweg dahin gesunden, für die Zuftellich wurde ein Ausweg dahin gesunden, für die Zuftellung des "Gewerbeblattes" vorsäufig auf ein Jahr 25 Pfennig pro Mitglied zu erheben. Dieser Antrag fand Annahme, nachdem eine Anregung, diese 25 Pfennig als Beitragserhöhung anzusehen, mit Rücksich auf den voraussichtlich dann welter einsehenden Witgliederschwund, viele Gegner fand. Wit assen gegen der Stimmen wurde der vorgenannte Beschüng achahi und der Boranichlag für 1914 unter Streichung von 500 Mt. Inschuß zum Stipendiensonds genehmigt.

Beim Schulweien fieden Friedrichsdorf i. T. bervorzubeben und Staffel sowie in Friedrichsdorf i. T. bervorzubeben. Der Kreis Limburg sieht nun bezüglich der Berteilung der Schulen einzig in Preußen da. Insgesamt bestehen ient 144 Schulen mit 18 474 Schülern, die von 589 Lehrern ausgebildet werden.

Die Berkandlungen werden Wanten narmitige 8 Uhr

gebildet werden. Die Berhandlungen werden Montag vormittag 8 Uhr

Elftes Bundeofeft bes Mittelrheinifchen Sangerbundes.

= Roftheim, 21. Juni. Der Mittelrheinische Sängerbund bielt beute bier seine elstes Bunde kefen ab, au dem alle Bundesverseine bis auf nur eine Ausnahme erschienen waren. Die Arrangeure des glänzend verlaufenen Testes waren die drei biesigen, dem Bunde angegliederten Gestagwereine Liedertafel, Darmonie und Gesangverein Kostheim. Das Protestorat über das Bundesses hatte Provinzialdirestor Geb. Rat Dr. Best in Mainz übernommen. Die Festlichseiten nahmen am Samstag Abend mit der seterlichen Absteng der mit der Radu aus Bingen, dem Standort des feiten nahmen am Samstag Abend mit der feterlichen Abstolung der mit der Bahn aus Bingen, dem Standort des Bundespräsidiums, eingetroffenen Bundesfahnen ihren Anfang. Dieran reihte sich ein sehr anregend verlausener Kommers in der Fesihalle, dem Bildhauer Mun f von hier als Fesipräsident vorstand. — Um Sonntag Vormittag sand das Wettsingens wurde abends 7 Uhr besantigeaeben. Da jeder Berein die für eine Auszeichnung ersten Grades erforderliche Buntsgabl erreichte, so wurden auch alle mit einer solchen bedacht. Es erdielt: I. Einigkeit aus Gonsenbeim (284 P.), 2. Friede aus Wiesebaden (272), 3. Frohsinu aus Frantsurt-Bockenheim (270), 4. Miv. Gustavsburg (282), 5. Germania aus Ober-Ingelheim (254), 6. Einigkeit aus Weisenau aus Mains (240) ein künklerisch ausgestattetes Diplom. — Der am Nachmittag abgehaltene Fesing wies St Nummern aus, denn auch dem Bunde nicht angeschlosiene Gesangvereine aus der Umgegend waren zu dem Feste erschienen. Viel beachtet wurde der in einem Bagen im Zuge ichienen. Biel beachtet murde der in einem Bagen im Buge mitgeführte, 84 Jahre alte Gründer der Darmonie von bier, Binger Jatob Soflich, der volle sechaig Jahre dem genannten Berein als Mitglied angebort. Bu dem Gestaft nannten Berein als Weitglied angebort. 3u dem zenatt am Rachmittag waren auch Provinzialdirektor Dr. Best und Oberbürgermeister Dr. Göttelmann eristenen. Die Begrifzungsrede hielt der Bundesvorsivende, Landtagsabgeordneter So herr aus Bingen, während die iehr eindrucksvolle Festrede Brosesior Schollmaner bielt. Auch Provinzialdirektor Dr. Best, der mit seiner Frau durch lieberreichung eines berrsichen Blumenbuseits seitens der Kestden Probamen besonders geehrt wurde, richtete an die nach vielen Tausenden gählenden Gähe eine Ansprache. Die von 700 Sängern gesungenen Massenchöre unter der Leitung des Musikdirektors E. Parlow aus Frankfurt waren von machtvoller Birkung, desgleichen die von den Herren Wollsweber, Simons und Werke aus Mainz dirigierten Ge-

Bom Mord in Crainfeld.

Das Beil au der Mordtat in Crainfeld follte nach Beitungsberichten als dem früheren Birt Kramer in Grebenhain gehörend, festgestellt und diesem von dem noch in Untersuchungsbaft in Serbstein befindlichen Landwirt Dofmann junior aus Gala gestohlen worden fein. Krämer habe besondere Merkmale des Beiles dem Gericht anmer habe besondere Merkmale des Beiles dem Gericht an gegeben und bergfeichen mehr. Diese gange Rachricht in, wie mir soeben erfahren, glatt erfunden. Die Untersuchung bat bis jest positives über den Täter noch nicht feititellen fonnen.

Schiffsgujammenftog auf bem Rhein.

F.C. Et. Goarshanfen, 21. Juni. Das ben Berfebr amifden bier und der Lorelen vermittelnde Dotorboot wurde am Conntog nachmittag, als es am biefigen Lan-bungesteg anlegen wollte, von einem ju Berg tommenden Schleppdampfer angerannt und umgeworfen. Bon den 6 Infaffen bes Bootes murden 3 Damen, 1 Berr und der Bootoführer aus dem Baffer gerettet, mabrend eine vierte Dame in den bochgebenden Bellen des Rheins perichman b und trop fofortigen eifrigen Guchens nicht gefunden werden fonnte. Es foll fich um eine in der Mitte der zwanziger Jahre stehende rufitsche Erzieherin handeln, deren Name noch nicht festgestellt werden fonnte. — Bie eine weitere Meldung besagt, in die Ectruntene ein Granlein Rraus aus Mostan.

i. Riedrich, 21. Juni. Bei lebendigem Leibe verbrannt. In Abwesenheit der Eltern wollte die neunjährige Tochter bes Bingers Falfenftein auf einem Spiritustocher fur die jungeren Geschwifter etwas Effen warmen. Der Kochapparat fiel vom Tich und fette die Kleider des Kindes in Brand. Bis die fofort herbei-geholte Dilse zur Stelle war, hatte die Kleine bereits so iswere Brandwunden erlitten, daß sie nach einiger Zeit

imwere Brandwunden erlitten, daß sie nach einiger Zeit unter den sürchterlichten Schmerzen ftarb.

r. Worms, 20. Juni. Bedauerliches Familiensdrama. Deute nachmittag 4 Uhr fiel das siebenjährige Töchterchen des Fabrikarbeiters Dehlichläger in den Rhein und extrank. Der benachrichtigte Bater geriet in eine derartige Berzweiflung, daß er von der Brück aus in den Rhein iprang und ebenfalls seinen Tod fand.

Sport.

Der Große SanfasBreis in Samburg,

über beffen Ausgang wir unfere Lefer bereits turg unterrichtet haben, ist leiber nicht ohne Zwischenfall abgegangen. Inwieweit dieser Zwischenfall auf den Endausgang von Einfluß gewesen ist, geht leider auch aus dem nachfolgenden Bericht nicht bervor; soviel ist jedoch daraus zu ersehen, daß die Gerren v. We'n berg außerordentlich sportlich gebandelt haben, indem sie den von ihrem Trainer Taral wegen Krenzens gegen den Sieger ohne ihr Biffen ein-gelegten Protest zurückgezogen haben, iobald sie davon Kenntnis erhielten. Ueber das Rennen ichreibt unser sr.-Mitarbeiter wie folgt: Bon prächtigem Kaiserwetter begünstigt, wurde am

Kon prächtigem Kaiserwetter begünstigt, wurde am Sonntag die Damburger Derbywoche eröffnet. Die Bahn auf dem Gorner Moor zeigte den gewohnten Massenbeiuch, Wor der Knissenbeiuch Gor der Entscheidung des Großen Sansa-Preises traf der Kaiser in Begleitung des Prinzen und der Prinzelsin August Wilhelm im Schimmelviererzug auf der Nennbahn ein, wo er vom Borsigenden des Samburger Rennklubs und Oberlandstallmeiser v. Dettingen begrüßt wurde. Gleich darauf traten die sieben Konsurrenten für das 45 000 M.-Rennen zur Parade an. Als nach längerem Ausenhalt am Start das Seld entlassen wurde, schwenkte der heiße Favorit "Ariel" sofort von der Außenseite nach innen und sührte vor "Trianon", "Dasdrubal", "Talmi", "Crelto", "Quirl" und "Kairo". Ohne Beränderung erreichte das Seld die Dorner Seite, wo "Talmi" sast auf gleiche öbhe mit "Ariel" fam; dahinter lagen "Trianon", "Onirl", "Drelio" und der Rest. Im Einlauf, in der Höhe des Bagenplayes, unternahm "Orelio" einen Borstoß und rückte bedroblich zu "Ariel" auf, der aber, von Archibald energlich angesaßt, iosort von "Drelio" wegzog, dabei aber nach der Innenseite drängte und den Wein-bergischen Seuge bedrühlte aber "Ariel" nicht gefährden, der sicher mit fünsviertel Längen gegen ihn gewann. Eine Länge aurüch endete "Talmi" als Dritter vor "Cuirl" und "Kairo". Nach dem Rennen legte Trainer Taral gegen den Sieger Proten wegen Kreuzens ein, der aber von den Oerren v. Weinberg, die von dem Einspruch feine Kenntnis batten, zurüch gezog en wurde. Der Vorschuftbate uoch ein weiteres Rangen wurde. Der Borfall hatte uoch ein weiteres Rangen gegen wurde. den Derren v. Weinberg, die von dem Einspruch feine Renntnis hatten, gurückgezogen wurde. Der Borfall hatte noch ein weiteres Rachiptel. Bor der Wage tam es zu einem Sand gemenge zwiichen Archibald und Shaw, den Reitern von "Ariel" und "Drelto". Shaw versetzte Archibald einen Stoß, den dieser aber parierte und mit einem Borbieb beantwortete. Durch eintge Rennstallbestiger wurden die Jodeis auseinandergebracht. Gine Bekrafung der beiden Jodeis erfolgte bisher nicht, doch wurde Archibald von den Derren v. Weinberg wegen rückstätzlichen Reinen Reitens der technischen Kom-mission angezeigt. miffion angegeigt.

Million an gezeigt.
Das Feld für das Kaiferin Auguste BiktoriaJagdrennen ichmolz wegen des barten Geläufes auf zwölf Teilnehmer zusammen. Lt. v. Egan-Arteger ging mit "Thi's lieber" sofort an die Spize vor "Delaware", "Dai-mio", "Abler", "Spezi" und den übrigen im Rudel. In dem sich bald auseinanderziehenden iveld galoppierte "Catiden ing balo auseinanderziehenden zeit galoppierte "Editina" weit zurück als leite. Auf dem Rachbauseweg schob sich Lt. Graf Dold mit "Daimio" in front vor "Delaware", "Turandot", "Thu's lieber" und "Daschisch", "Daimio" begann dann nachzulassen und "Daschisch" übernahm im Einlauf das Kommando vor "Delaware" und "Turandot". "Daschisch" sah wie die Eiegerin aus, ermüdete zum Schor und arlog der nehenen und artendam und erfonder und erfonderen erfon aber und erlag der vehement vorsioßenden "Turandot" um einen Hals. Dritter wurde "Delaware" vor "Thu's lieber". Li. v. Moß ner fam mit "Abler" zu Fall und brach sich einen Unterarm. Der Sieger Lt. v. Naven erhielt aus den dänden der Prinzessin August Wilhelm den Ehrenvreis der Kaiserin. Bald darauf verließ der Kaiser die

Die Eventualquoten im Großen Sanfa-Preis fauteten: "Ariel" 11:10, "Stall Saniel 78:10, "Orelio" 122:10, "Rairo" 148:10, "Quirl" 167:10, "Sasdrubal" 430:10, und die Eventualauvien im Raiferin Auguste Biftoria-Jagdrennen: "Daimio" 28, "Delaware" 39. Stall Kühn 52, "Abler" 74, "La Turbie" 150, "Cafilina" 244, "Daichiich" 289, "Spezi" 470, "Fidelio" 495, "Gallier" 1210:10.

Dentiches Traberberbn.

o. Anhleben, 21. Juni, Deutsches Traberberby, 50 000 Mart. 8200 Meter. 1. Stall Rlausners Morgen wind (Grogmann), 2. Berta Brince, 3. Ampfer. 7 liefen, Tot. 10:10, \$I. 11, 11, 12:10.

Mainzer Regatia. 3weiter Tag.

i. Maing, 21. Juni. Juntor-Bierer. 1. Schweinfurter R.-Al. "Franken" 8 Min, 1/2 Set.; 2. Mainzer R.-B. Frankfurter R.-Ges. Germania und Griesbeim aufgegeben. — 3wichen Mainz und Schweinfurt erbittertes Endgesecht, aus dem Schweinfurt mit Luftkaftenlänge als Sieger ber-

Doppel-Zweier ohne Steuermann. 1. Köl-ner Klubiftr Bassersport 8 Min. 12 Sef.; 2. Ulmer R.-Kl. Donau 8 Min. 16 Sef.; 3. Frankfurter R.-B. 8 Min. 30 Sef. — Rach Führung über die ganze Strede mit

3 Längen.
Inngmann-Bierer. 1. Ruder-Gesellich. Worms 8 Min. 6 Sel.; 2. Mainzer R.B. 8 Min. 8 Sel.; 3. Mannsbeimer R.B. 8 Min. 13 Sel. Binger R.Gel. und Mannsbeimer R.Gel. aufgegeben, Sicher mit 1 Länge.

Bweiter Bierer. 1. Mannbeimer R.B. Amiscitia 7 Min. 55 Sel.; 2. Kaheler R.Gel. 8 Min.; 3. Kölner Aib für Bassersport 8 Min. 4 Sel.; 4. Mainzer R.Gel. 8 Min. 7 Sel.; 5. Bassersportverein Düsseldorf 8 Min. 8 Sel. Ziemlich geschlossens Rennen.
Einer. Abein-Bosal. Mainzer Ander-Bersein (Fose Ruder. Beiner Bosal.)

Giner. Abein-Bosal. Mainzer Ruder-Bersein (Fose Pachersdorf) geht allein in 8 Min. 14% Sel. siber die Bahn. Gießener Rg. (K. Jödt) und Kölner Afle sür Bassersport (G. Nünninghoff) zurückgezogen.

Roifer Bierer für Sindierende. 1. Atademilder Ruderflub Rhenus Bonn 7:56, 2. Mannheimer Rfl.

Ruderfind Rhenus Bonn 7:56, 2 Mannheimer Afl.
8:04. Sicher mit 21/2 Längen gewonnen.

Jungmann-Einer. 1. Mainzer Rudergesfellschaft (Ph. Schmitt) 8:19, 2. Glesiener Rg. (R. Jödt) 8:25, 3. Kasteler Rg. (L. Kern) 8:34, 4. All. Ibbenania Roblenz (E. Mener) 8:37, 5. Sasseriportv. Düsckborf (H. Weiller) 8:38. Im Endspurt mit 2 Längen gewonnen.

Junior-Acter. 1. Mainzer Muderverein 7:10, 2. Franksurter Rg. Germania 7:11, 3. Disenbacher Rg. Undine 7:16, 4. Rg. Borms 7:18, 5. Franksurter Rv. 7:25. Rach geschlosenem Rennen mit 1/2 Längen gewonnen.

Dritter Lierer. 1. Rudergesellichaft Borms 7:46-7, 3.
Ass. Germania 7:58, 4. Ass. Biesbaden 8:06. 1/2 Länge.

Ermunterungs-Bierer. 1. Wannbeimer Ruderschein 8:25.
Rach Endsampf zwiichen den beiden Mannheimer Bereinen

Rach Endfampf gwiichen den beiden Mannheimer Bereinen

mit 1 Lange. Erfter Achter. Mainger Ruderverein ging allein über die Babn.

Edluß bes internationalen Olympiatongreffes.

Bie uns ein Privattelegramm aus Baris meldet, kann Deutschland mit dem Ergebnis des Olumpiakongresses in vollem Make zustrieden iein. Selbit die bedenkliche Stimmung, die noch am Samstag gegenüber dem
deutschen Turnprogram metrichte, verwander dem
dentschen Eurnprogram metrichte, verwander den
sich am Sonntag dant dem energiichen Eingreisen des Graken Sierkorpst und der Unserkiitung durch das gefamte
internationale Komitee in Zustimmung. Der Internationale Leichtatbleitsverband zog schließlich seinen, wegen
der großen Achnlichteit mit den leichtatbletischen Kampsen
erhobenen Einspruch gegen den turnerischen Sechskamps zurück und simmte mit Kücksicht auf die Deutsche Turnerichast der ausnahmsweisen Zulaffung bet der Olympiade 1916 zu. Auch das ursprünglich abgesehnte Gewichtheben kam auf Antrag mehrerer Länder zur zweiten Lesung und wurde in Program mausgen dem
men. Der moderne Künstamps blieb in bisheriger Korm
erhalten. Die Schel wettbewerbe bestehen nach den Vorichlägen des Ausschusses aus den Kämpten der 6 und Bie und ein Privattelegramm aus Baris meldet, ichlägen des Ausichnises aus den Kämpten der 6 und 8 Meter-Klassen mit je einem Startboot jeder Ration. — Tamit ist der obligatorische Teil des Olnmpischen Stan-dard-Programms erledigt. Wolf und Wintersport wurden noch in den fakultativen Teil aufgenommen, boden dagegen abgelebnt.

Luftfahrt.

Der Dimartenflug.

u. Brestan, 21. Juni. Der Dit marfenflug nobm beute früh 4 Uhr programmößig mit dem Start auf bem Gandauer Exergierplas feinen Anfange Tros der frühen Stunde hatten fich gablreiche Menichen eingefunden. Das Better war iehr günftig, fodast der Abflug der 28 Apparate, die fich dem Starter gestellt hatten, glatt vor fich ging. Die 14 Militärilieger stellten fich vollgablig ein. In furgen Abständen von 1, bis 1 Minnte fiarteten die Flieger und in ungefahr einer Biertelftunde mar ber Start beendet. Bereits gegen 5 Uhr hatten 22 Glieger Die erfte Rontrollita-tion Frankenfiein paffiert; der Glieger Coerff mußte gurudbleiben, da bei einer Rotlandung wegen Motorbefeftes der Apparat leicht beichabigt wurde. Die nachite Ron trollftation Liegnit wurde 6.20 Uhr erreicht. Gorlit 7.45 Uhr. Als erfter legte die Etappe Breslau-Bojen der besannte Flieger Bruno Langer gurud, der 8.05 eintraf. 36m folgten Oberlit, von Frenberg, Lt. Barican, Lt. pon gariedt, Lt. Engwer, und gegen 11 Uhr hatten insgesamt 24 Glieger Bofen erreicht.

Das Flugmeeting in Afpern.

.P Mipern, 21. Juni. Bente begann auf dem Flugfelde von Alpern in Gegenwart von Mitgliedern des öfterreichivon Alfvern in Gegenwart von Mitgliedern des öberreichischen Raiserhauses und eines zahlreichen Publisums, unter dem man auch mehrere deutsche Effiziere bemerkte, das insternationale Flugmeeting, an dem sich die bervorragendten Flieger der ganzen Belt beteiligen. Deutschland ist durch fünt Flieger vertreten, darunter Del muth Dirth und Stöffler. Das Meeting ist im Ganzen mit Preisen von 181 000 Aronen ausgestattet. Im Laufe der heutigen Vorsihrungen fürzte der Flieger Pasauter bei einem waghalsigen Fluge in der Alcherkonfurrenz auseiner Höhe von 20 Metern ab. Der Apparat wurde fart beschädigt, der Flieger blieb glüdlicherweise unverleht. Im Bormittag waren bereits die Flieger Barichanlowski und Bormittag maren bereits die Flieger Barichanlowsti und Blaverofom abgeft firgt. Ihre Apparate murben gertrummert; bie Glieger felber blieben gleichsfalls unverlett.

3m Fluggeng über den Dacan.

P. London, 22. Juni. (Telegr.) Der Merollub der Bereinigten Staaten benachrichtigte die Merollubs in England, einigten Staaten benachrichtigte die Aeroflubs in England, Spanien und Bortugal, daß demnacht zwei amerikanische Flieger nach den Navren und zwei andere nach Spanien reisen werden, um Benginstationen für die Flieger zu errichten, welche den Flug über den atlantischen Dzean unternehmen werden. Der Neroflub der Bereinigten Staaten meldet ferner, daß der englische Flieger, Marineleutnant Berto, von Amerika über die Azoren und Bigo, wo er jedesmal seinen Benzinvorrat erneuern will, nach Binwouth zu fliegen beabsichtigt. Die drei Teistrecken betragen 1900, 1550 und 830 Kisometer. Der Flug Pertos ist vorläufig auf den 18. oder 14. Juli sesigesest. feftgefest.

100 000 Hubel: Bramie.

t. Petereburg, 21. Juni. 140 Abgeordnete boben in ber Duma einen Antrag eingebracht, wonach dem Aeropian-Ronfirulteur Siforsti für feine Erfolge in der Aviatif ein Betrag von 100 000 Rubeln zugefranden wird.

Vermischtes.

Edredenstat einer Weiftestranten.

Einer der befannteften Unmalte Remnorte, Dr. Benen Solfon aus Bofton, ift von feiner irrfinnigen Gran mahrend einer Automobilfahrt ericoffen worden. Grau & mar rent am Sonntag Nachmittage and einem Sanatorium au-rückgefommen. Sie ichien vollsommen geheilt au fein. Als ihr Gatte sie vom Bahnhof heimholte, füßte und umarmic sie ihn mehrsach. Beide bestiegen dann ein Automobil. Bahrend der Fahrt zon Fran Folson plöhlich einen Re-volver und seuerte sechsmal auf ihren Gatten, der todlich verlett zusammenbrach. Mehrere Minuten ipäter famen andere Automobiliften vorbei und bemerften das Drama. Jegliche Dilfe war jedoch vergebens, der Anwalt war be-reits tot. Die Fresinnige gab als Grund ihrer Tat an, daß sie ihren Gatten zu sehr geliebt habe und eifersüchtig auf ibn geweien fet.

Rurge Radrichten.

Bom Blig erschlagen. Babrend eines heitigen Ge-witters, das am Sonntag über London niederging, wur-den zwei Berjonen vom Blit erichlagen. Eine Frau trai der Blitzirahl vor den Augen ihrer Tochter. In Beadford wurde ein Arbeiter vom Blitz getötet. Er befand sich mit feiner 18 Jahre alten Tochter, die eine Metallilaiche trug,

auf bem Nachhausewege. Der Bater nahm ber Tochter bie Alaiche ab mit bem Bemerten: "Gib nur ber, der Blip konnte in die Flasche fahren." Als er eben die Flasche in die Sand genommen batte, fubr ein Bligftrahl bernieder und totete

Giegen die Suffragetten. Man meldet and London: Als der Schapfangler Rlond George am Sonntag eine Ber-fammlung im Part des Bestemer Douje abbielt, wurde er von Suffragetten und deren mannlichen Angangern unterbrochen. Die Suffrageiten wurden gewaltsam hinausge-führt. Traufen fturzte sich die Volfsmenge auf deren männliche Freunde und warf sie nach einem erbitterten Rampfe in den Teich des Parfes, aus dem sie sich nur mit Mühe retten konnten.

Rach Sinterloffung großer Schulben flüchtig. Rach Sinterloffung von etwa 120 000 M. Schulden ift ber Befiger einer Beinftube am Bellealliance-Blas in Berlin fluch tig geworden. Er botte in der letten Beit fein Geichaft infolge feines großen Intereffes fur ben Rennfport febr

Lekte Drahtnamrichten

Genoffe Frant jum Raiferhoch.

Muf der geftrigen Berfammlung der fogialdempfrattiden Bartel Badens in Greiburg i. Br. außerte fich der Reiche. tagsabgeordnete Dr. Frant aus Mannheim in bemerfenswerter Beife jur Raiferhochaffare Der Redner migbifligie bie Boltung ber fogialbemotratifden Meichotagefraftion und betonie, daß er gu ben 47 gehörte, die gegen das Gigenbleiben beim Raiferboch frimmten. Die Debrheit der Berfammlung nahm eine Refolution an, die bie frühere Taftit

Thormann-Mlerander in Der Frrenanstalt.

Bie aus Rolberg gemeldet wird, ift der frühere Bitgermeifter von Köllin Alexander alias Thormann gur Beobachtung feines Geiftedguftandes in die Errenanftalt au Stralfund gebracht morben.

Graufiger Fund.

Mus Berlin meldet une der Draft: Beute fruh wurde in einem Gifchnen im Dublenteich ber ftart vermefte linfe Untericenfel einer meiblichen Berion gefunden. Unideinend handelt es fich hierbei um bie am 11. Rovember 1918 ermorbete Profitituierte Gerbardt, beren Oberidenfel f. 3t, an ber Beifen Brude gefunden murde.

Gin Barenbrief.

Dem "Betit Barifien" guiolge weiß ber "Betersburger Aurier" gu berichten, daß eine febr hochgeftellte ruffifche Perfonlichfeit - es fann fich in diejem Galle mohl um niemand andere ale den Baren felbit handeln - einen eigenhändigen Brief an Prafident Poincare gefdrieben bat, über beffen Inhalt Stillichweigen bewahrt wird.

Bor dem Enticheidungstampf in Durasso.

Heber Mailand fommt folgende Drahtmelbung aus Duraggo: Die Berhandlungen mit den Rebellen find geicheitert. Run trifft bie albaniiche Regierung neue Borbereitungen jum Biderftand. Alle Baffenfahigen, auch die geachteten Bigenner, werben gun: Dienft einberufen, Mus Defterreich famen 500 Gemebre an. Bmei neue Saufgraben murben gegogen und einer davon mit Stachelbraht verfeben.

Brent Bib Doba gegen Die Aufftandiffen.

Mus Duraggo mird gebrahtet: hier verlautet, baft Brent Bib Toda von Jihmi aus gegen die Stellung der Aufftandiiden porgeht und daß es bereits gu Borpoften. gefechten gefommen fei.

Rene Kampfe in Marotto.

Bic aus II bicha gemelact wird, wurden frangofiiche Eruppen, die fich auf dem Mariche von Taga nach bem militariiden Lager in Beni Megara befanden, am Ufer bes Junuern von Marotfanern angegriffen. Die Graugoien mußten einen verichangten Bugel, von dem die Maroffaner auf fie feuerten, fturmen. Die Maroffaner murden ichlief. lich unter großen Berluften gurudgeichlagen, aber auch die Grangofen batten mehrere Tote und Bermundete,

Berichwinden einer Rarawane.

Mus Peling mird gedrahtet: Mifter Langdon Barner von bem Emithionian-Inftitut verlieft am 20. Mai in Begleitung eines Deutiden namens Sadmann mit einer Raramane von 20 Ramelen, die mit 100 Riften Proviont beladen maren, die Stadt Raigan, um nach Urga gu reifen. Bon der Beit ihrer Abreife hat man jedoch nichts mehr von ibnen gebort. Die dinefilde Telegraphenverwaltung bat auf allen Stationen ber Mongolei nachfragen laffen, itboch tounte feinerlei Gpur von ben Bermiften aufgefunden werden. Man befürchtet, daß die Raramane bei einem großen Prariebrand umgetommen ift, denn es liegen Berichte von Mongolen por, die fiber das Berichwinden einer greffen Rarawane berichten. Man nimmt an, daßt es fich um den Amerifaner und ben Dentichen banbelt.

Das Bergwerfs-Unglud in Kanada.

Mus Quebec mird gedrabtet: Dean hat fo gut wie alle Soffnung aufgegeben, die durch die Explofion in der Billcreft - Grube eingeichloffenen Arbeiter gu reiten. 197 Arbeiter lind tot.

Meuterel Der Regierungstruppen auf Saiti.

Rach einem Telegramm des "Remnort Berald" aus Cap Baiti baben die Regierungetruppen augerhalb ber Stadt gementert. Debrere Brivathanier murden von ihnen geplundert und in Brand geftedt. Gine amerifanifche Gifenbabnlinie ift gerftort worden. Die Bevolferung befindet fich in feter Ungft um ibr Beben.

Graphologischer Brieftaften.

(Bur Beurteilung ift eine Schriftprobe von etwa 20 Beilen gewöhnlicher Schrift an den Brieftaffen einzufenden. Erwünscht ist Ungabe des Alters. Gelchlechts und Berufs. Aucherdem ist eine Gebühr von 50 Via. beisulegen, was in Briefmarken gelchehen fann.) Delene B. Dier ist alles Leben und Beweglichkeit. Sie find erreabar, unruhig, tätig mit Geift, Rund und Sand. Eine leichte.

geldidte Sand, ein schlagsertiger Geift, ein flinfer Mund, der anregend zu unterhalten weiß. Sie sind ein intelligentes kluges Menschenkind, wissen sich gut mit dem Leben abäufinden und ihren Borteil zu wahren. Bo es sweddienlich, könner Bie sich auch mal anders geben, wie Sie lind. Obgleich Sie awanglos und offen auftreten, baben Sie doch manchmal dintergedansen. Sie verbergen und verschweigen! Zwar siehenden, bingebend, sentbar, dennoch für den Derrn Ebeliebsten feine aus leicht zu behandelnde Frau.

Piebesaual. Komplisierter Charafter! Zurückaltend, perschilosien, unaufrichtig, binterhaltig, ichwer au kennen und nach ichwerer au behandeln. Bei änkerlich fühler Aube ein beikunflierendes ders, welches Ihnen viel, fehr viel zu schaffen mach da es aar leicht davopliattert. Es wäre bester, wenn Sie eiter hielten. Ihre Phantasie. Ihre Sinnlichkeit und auch bitelfeit swielen eine arobe Molle in Ihrem Liebesleben, auberdem auch noch die Eiferlucht. Sie lind äuberst exostitis in Ihren Gestühlen: Sie wollen viel Gegenliebe, ohne diese Kliich für Sie. An Paune wechselvoll. An Billen fest und energisch, widerstandstähig acaen Berluckungen.

Lie das beite Maß. Beder innische im fic abaerundeiet Charafter, Grei von Uebertreibungen. Mittelftraße ift für Sie das beite Maß. Beder innische Gemüts- noch innisch Sertiandesnatur. Sie sehen flug beobachtend in die Belt und verbmen alle Eindrücke tief in sich auf. Lebenbart über Independen in den Gedenfen oft der Gegenwart voraus. In Funfto Lieben und deitraten sower ergründlich: obsielen betrebt. Ihre Geiüble auf der Basis des Berstandes in artinden ind "Deiratsiachen" doch nicht "Bernuntstachen" für Sie. Iber sie find auch feine Liebeluckende, Sie lassen sich siehen und könner erobern.

Ariedrich. Man erkennt in ihrer kleinen, weichen, an eine Danieusband erinnernden Schrift die warmberaige Ampullivität, welche Ihr Inneres durchftrömt. Sie bringen aften Bohi, meinen entgegen; verlieben es, aliddich zu mochen und alidlich zu sein. Gern ofiene Dande: Enge, Aleinlichkeit sind tremd. Lebhaften Geiftes, rasch erfastend, unternehmend, angebildshaft, die Ueberlegung kann einmal auskeben, fleine mit fusionen sind nicht ausgeschlossen, aber Sie sind gewandt mit Geift und Mund und wissen sich in allen Lebenslagen zu beiten.

W. M. 38. Es fehlt Ihnen nicht an Gefiihl, nicht an Lieben und Järtlichfeitsbedurfnis, aber an Beichheit und Biestamteit. Im ganzen überwiegt das Beritanbesleben. Jie find durchand das, was man "vernfinftig" nennt. Es ift Ihnen viel, nich ann gutmütiger Scharifinn zu eigen, lowie vraftische, leben giebetrene Zachlicheit. Ihr Urteil ist flar und treifficer: in plichterne Tachlicheit. Ihr Urteil ist flar und treifficer: in ihrte eigenen Reinung lallen Sie ich nicht beitren. Diere ihrteilen in kaben in aber ihr die beitren. Diere ihrteilen fen kaben geneigt. Est ist sich ich beitre der ihren der ihren der ihre der ihren der ihren der ihren der ihre der ihren der ihr Genuß und Petenst freude, iedoch auch, um andere su erfreuen, su geben und nicht aus der ihren der ihre gene ihren der ihre den ihren der ihren

Grau Marie Boldau au Grantfurt a. D. Beethovenfir. I.

Volkswirtschaftlicher Teil.

Beinzeitung.

Bewilligung aus den Bingernotftandegelbern.

Aus Rüde abe im, 21. Juni, wird und geschrieben. Die hier abgehaltene Sinung des Areisausichusies 300 Mbeingaufreites bewilligte der Gemeinde Rauenthal 300 Mart aus den Winzernotstandsgeldern. Dieses Geld zur Unterhübung des Winzernorden nachten. gur Unterftunung des Bingervereins vermandt merden.

Marttberichte.

Frankfurt a. M., 22 Juni, Fruchtmarkt. Beisen, bief. u. furbeij. 21.75—22.00 M., Roagen 18.00—18.25 M. Hafell in Baggon 6.50—7.00 M., Mais 15.50—15.75 M., Karioffeln in Baggon 6.50—7.00 M., im detail 7.50—8.00 M.

Frantfurter Borfe

pom 22. 3nni.

Die neue Bode begann in unveranderter guftlofit feit. Banten neigten weiter etwas jur Schwäche auf gel Poederung einer Erhöhung der Barreferven bis au.
10 Proz. der Depositen und Kreditoren; mur die Spesidention fritisiert dieses Berlangen als ein zinienichmischen des, mährend die Presse größere Liguidität als einen gu wertenden Gewinn begrüßt.

In ben Rurfen der Montanwerte ift feine Menderna

Berlin meldet febr frilles Geichäft; die Tendens fanta ichwach behauptet, ruffifche Werte besonders. Naphta fanta



Bochite Temperatur nach C.: +95 niedrigfte Temperatur +13 Barometer; gestern 789.4 Barometer: gestern 762.4 mm, beute 769.6 mm-

Borausfichtliche Witterung für 23. Juni: Bielfach wolfig, Gemitterregen, etwas fühler.

Riederichlagehöhe feit geftern : Weilburg 1 Trier Felbberg . . . 1 Wihenhausen Reufirch . . . 0 Schwarzenborn 1 Raffel .

Bafferstand: Rheinpegel Canb: gestern 3.96, heute 3.84 gabe-pegel; gestern 1.80, heute 1.50

3.39 | Mondaufgang 5.24 | Mondaufgang Connenaufgang 23. Juni Sonnenuntergang.

Drud und Berlag: Biesbadener Berlagsanstalt G. m. Direktion: Seb. Riedner) in Biesbaden. Gebergeautent geranmet Gebergedelter: i. B. B. E. Ciienberger für Feuillest Boltswirtschaftlichen Teil: B. E. Eilenberger; gusch sibrigen redoktioneilen Teil: Earl Diebel; für den gierbaden teil: Billn Schubert. Sämtlich in Biesbaden

Es wird gebeten, Briefe nur an die Redafting nicht an die Rebatteure perfonlich an richten.

Grosse

18,-30. Juni.

Eingang: Parkstrasse 45. (bei den Kuranlagen). Eintritt frei. Sonntags nachmittags geschlossen.

Zoologischer Garten, Frankfurt a. M. Vom 12. Juni bis 5. Juli 1914: Marquardt's grosse Völkerschau

"Die Menschenrassendes Niltals" Pellachen, Barabra, Nuba, Bischari, Dinka, Männer, Frauen und

Kinder (Dromedare, Zugochsen, Pierde, Esel, Schafe, Ziegen, Zebus, Büffel) Vorlührung des Landwirtschaltsbetriebes dieser Völker.

Geöffnet von 9-121/, und 21/2-8 Uhr.
Vorstellungen: 10, 111/2, 4, 51/2 u. 7 Uhr.

Eintritt: zum Zoologischen Garten wie gewöhnlich, zur Schaustellung 20 Pfg. extra.

Sonntag, den 21. Juni, während des ganzen Tages Ein-tritspreis für den Garten 50 Pfg. (Kinder unter 12 Jahren Z Pfg.) Aquarium 20 Pfg. H. 148



Ferien-Reisen ins Land der Fjorde

febenswerteften Duntten der norwegifchen Rufte

Norwegenfahrten m. d. "Schleswig"

Ab Oremen 24. Juli - 7. August . Oremen 11. August - 25. August Sahrpreise von Mart 300 . - aufwärts

Angelaufen werden: Odde, Loen, Die, Heilefult, Merof, Ralefund, Drontheim, Naes, Molde, Balholmen, Vangonaes, Gudwangen, Bergen

Habere Rustunft, Drudfachen u. Sahrfarten durch

Norddeutscher Lloyd Bremen

und feine Vertretungen

In Wiesbaden: J. Chr. Gludlich, Wilhelmitrage 56. 1387



kosten

aus tadellosem Stoff mit Pique-Falten-Einsätzen u. festen Manschetten.

Alle Weiten am Lager. Hemden nach Mass weiss und farbig

> unter Garantie tadellosen Sitzes

empfiehlt 4039 Leinenhaus

Langgasse 37.



Damen Mädchen. velche Wer auf

elegante Haltung egen, tra-gen meinen Gerndehalter "balatea"

Derselbe ist sehr leicht, be quem waschbar u. kann unauffällig unter jedem Kleid getragen werden.

P.A. Stoss Nachf., Tel. 6527. Taunusstr. 2.

Junge, gebild , fattl. Frau, 30 3., finderlos, fucht Berhaltn. balber fofort Stelle als

Stuge, Baushalterin oder Wirtichafterin,

ev. a. gerne auf bem Lande, da felbit Guisbel. Tochter: verf. Schneiderin. Geil. Off. u. L.R. 30 pofel. Cobernheim, Rabe erb. *2159

Klavierstimmer

R. Busch, Schwalb, Str. 44, pt. l. n. Michelsberg. Tel.-Nr. 1737. Biano - Reparaturen unter Garantie.

Biesbad, Aranze in jed, Preis-lage. Conditorei u. Cafe Sermes, Luifenftr. 49, Lel. 4211. 645

Wir fuchen jum 1. Juli ober fpater für unfere fauf. mannifche Abteilung

Cehrling aus achtbarer Familie. Es wollen fich nur Bewerber mit beiferer Schulbilbung melben,

Biesbadener Berlags-Unitalt Rifolasfir. 11. 205/11 1475

Durchans

pertekte Stenotypistin

Dittat in Die Mafchine) fucht mahrend ihrer freien Beit fdriftliche

Rebenbeichäftigung.

Angebote unter M. 605 an bie Ervedition bes Blattes. 1285

Berein für Sausbeamtinnen. Oranientr. 23. 2.. empf. Ersteberinnen, Sausdamen, Sausdält., Etilben, Kinderfrl., Kinderfackt., Briederfackt., Beleg. n. Inngfern. Sprechzeit nur Montaa. Mittwoch, Freit. 3—5. Mont.. Donnerst., porm. 11—19 Uhr. 200

Berloren

wurde gestern Sonntag swischen 12—1 Uhr auf der Bilhelmstr. ein Andänger (Amethost mit Goldfassung). Der Kinder wird gebeten, das Schmudstid, wel-des ein teures Andenken ist, gegen Besohnung abzugeben, Tobbeimer Straße 39, Bt. 1415

Ulgemeine Rentenanstalt Besonderheiten: Progressiv Jallenda Prämi är Lebensverdicherungen, jär Männer und Frauen getrennie Rententarije. Cebens u. Rentenversicherungs-Verein a.S. Prämientarife für Lebenswie für Rentenversicherungen.
Vertreter in allen grösseren Plätzen. Generalagentur Darmstadt, Zimmerstrasse 5.

Schlachtvichmartt Biesbaden Bom 22. Juni 1914. duftrieb: Ochsen 99, Bullen 27, Farsen und Kübe 153, Fresser-, Kälber 460, Schafe 67, Schweine 1034.

Lebend, Schlacht: Breife für 1 Beniner: 4) bollfleifdige, ausgemäftete bodft. Schlacht-b) bertes Gewicht 48-52 85-92 lunge. fleticige, nicht ausgemäftete und altere ausgemäftete 46-50 82-89 mahig genährte lunge, gut genährte altere degen:
al bollfleifcige, ausgewachfene bochtt. Schlacht
bertes 75 - 8038-40 66-70 e) matic genährte funge und gut genährte 00-00 00-00 103 108 92 - 97 83 - 9000-00 00-00

Marktberianf: Bei langjamem Geschäft bleibt bei Größden Schweinen: Schweine und Aleinvich geräumt. Ion den 5d weinen wurden am 22. Juni vertauft: zum Preise Weile, 55 M. 151 Stück, 58 M. 81 Stück, 57 M. 79 Stück, 56 M.

Schlachtvichmartt Frantfurt a. M. Muftrieb: Doffen 612, Bullen 70, Garfen und Rube 803, Freffer -, Ralber 243, Schafe 108, Schweine 2326.

Oregon and Continue	Cahamh.	SAIAAt.
Preife für 1 Bentner:	Demidi	
a) vollfleifdige. ausgemäftete bodit. Chlacht-	.H	M
mertes	45-51	82-88
b) junge, fleifdige, nicht ausgemäftete und	40-44	73-80
ältere ausgemäftete	35-39	54 - 72
c) maßig genabrte junge, aut genabrte altere	TO THE REAL PROPERTY.	
Bullen: a) vollfleifchige, ausgemachiene bocht. Chlact-		
weries	45-48	75-80
b) volliseifcige, filingere	39-42	67—72
c) mabig genabrte junge und gut genabrte	00-00	00-00
ältere Rube:	00-00	00-00
a) poliffeifchige, ausgemältete Garien bochften	10 10	00
@mloditwertes	42 - 46	75-83
b) vollifleifcige. ausgemaftete Rife bochten Schlachtwertes bis au 7 Jahren	38-42	70 - 75
c) 1. menig aut entwidelte Farien	38-41	73-79
9 Altere, ausgemäftete Rfibe und menia	200	The sale
aut entwidelte tungere Mune	00-00 34-37	63-69
d) mabig genabrte Rube und frarfen e) gering genabrte Rube und frarfen	28 - 33	56-64
Gering genährt. Jungvieb (Greffer)	00-00	00-00
Rälber:		11 193
a) Donnellender feinfter Maft	00-00	00-00
b) feinite Mafitalber o) mittlere Maft- und befte Saugtalber	00-00	00-00
o) mittlere Maft- und beite Saugtalber	52-56 48-52	88-95
d) geringere Maft- und aute Saugfalber	00-00	00-00
Chafe:	0000	00-00
a) Matilommer und Mafthammel	42-43	92-94
h) assingers Wolthammel und Schaff	0000	00-00
mas, genährte Dammel u. Smare imernimatel	00-00	00-00
Comeine: Semains w SO 5 400 ber Refendagen	46-481/2	61-62
a) vollfi. Schweine v. So b. 100 kgr Lebendgem. b) vollfi. Schweine unter 80 kg Lebendgem.	45-47	58-60
a) nolliffeifch bon 100 bis 120 kg Lebendgem.	46-49	58-61
d) vollfleifch, von 120 bis 150 kg Lebendgem.	44-45	55-58
a) Restlemeine fiber 150 kor Lebenhaemicht	00-00	00-00

Martiverlauf: Rinder flau, großer Ueberftand; leichte Schweine lebhaft, ichmere Schweine gebrudt. Ralber gedrudt Echafe rubig, beide ausverfauft. Rinder und Schweine Ueberftand.

f) unreine Cauen und gefdnittene Cher . . 00-00 | 00-00

Hierdurch zeige ich an, dass ich als

bei dem Königl. Landgericht Limburg zugelassen bin.

Limburg (Lahn), Obere Schiede Nr. 10.

Dr. Martin Kanter,

1416

Rechtsanwalt.

Die Rheinische Creditbank in Mannheim hat bei der unterfertigten Zulassungsstelle den Antrag gestellt:

Nom. M 500,000.— vollbezahlte, auf den Inhaber lautende Aktien der Chemischen Fabrik vorm. Goldenberg, Geromont & Co. in Winkel im Rheingau, Emission 1913 (Stück 500

zu je M 1000.- No. 1501 - 2000) zum Handel und zur Notierung an der hiesigen Börse

zuzulassen.

Mannheim, den 18. Juni 1914.

Zulassungsstelle für Wertpapiere an der Borse

Eduard Ladenburg stellvertretender Vorsitzender.

fracht- u. thouter Beförderung von

Reisegepäck als Passagiergut,

Besorgung der dazu erforderl. Fahrkarten : ohne Aufschlag. :: 4079

Bahnhofstr. 6.

Telephon 59.

Bekanntmachung.
Unter meiner verfönlichen Adresse bier eingebende und äußeriich nicht durch den Jusab "Dienstsache" gesennzeichnete Deveschen,
Briese und sonstige Seindungen werden mir, wenn ich von Biedbaden abwesend bin, meistens nachgeschieft und gelangen desbalb
nicht seiten erst verlvätet zur geichäftlichen Behandlung.
Es empsiehlt sich Depeichen, Briese und sonstige Sendungen
in dienstlichen Angelegenheiten außerlich in der Regel lediglich
mit der Abresse "Regierungspräsident Biesbaden" zu versehen.
Biesbaden, den 21. Wat 1906.
Der Regierungs-Präsident: ges. von Meister.

Befanntmachung.

Belanntmachuns.

Bon beachtenswerter Seite ist darauf bingewiesen worden, daß die auf den Straßen etc. seilgebaltenen Mineralwäser, wie Selters, Sodawasser u. a. m., an die Abnehmer oft eiskalt versabreicht werden, und daß der Genuß is kalten Bassers, der ichne in normalen Zeiten leicht ernste Berdanungskörungen von längerer Dauer nach sich diebt, in der aegenwärtigen Jahreszeit die Reigung au derartigen Erfrankungen befördere. Auf Beranlassung des derrn Ministers der geistlichen, Untersichts und Wedizinal-Angelegenheiten werden die Berkaufer von Mineralwäsern im Ausschanf angewiesen, das Getränker von Mineralwäsern im Ausschanf angewiesen, das Getränker von Mineralwäsern im Ausschanf angewiesen, das Getränker von Kriechenden Bärmegrad von id Girad Cellius abaugeden. Im Anschluß hieran nehme ich Gelegenheit, das Publistum vor dem Genuß eiskalter Getränke überhaupt, insbesondere aber solcher Mineralwäser zu warnen.

Biesbaden, den 5. Mai 1914.

Am 6. Juli 1914, vormittass 10% Uhr wird an Gerichtsftelle. Immer Rr. 61, der in der Gemarkung Dobbeine belegene Acker auf der Zandkaut, 13 Ar 84 Anadratmeter, 1600 Mark wert, Eigentümer: Ebeleute Schreinermeister Karl Friedrich Baum in Dobbeim, awangsweise versteigert.

Piesbaden, den 16. Juni 1914.

Adniglices Amtsgericht, Abteilung 9.

Am 6. Juli 1914, vormitiags 10% Uhr wird an Gerichts-ftelle. Zimmer Rummer 81, das Wohnhaus mit Dofraum. Mit-telbau, Dinterbaus mit Werkfigtte und Schuppen hier. Dok-beimer Straßt Ar. 75, 14 Ar 45 Quadratmeter, gemeiner Wert 250—265 000 Mart. Gigentimer: Privatier Phil. derd. Wanner bier, awangsweise versteigert. Wiesbaden, den 17. Juni 1914. A. 222 Adniglices Amisgericht. Abteilung 9.

Beränderungen im Familienftand Biesbaden.

Geftorben:

Am 17. Juni: Bwe. Margarete Bommersbeim, geb. Schwars, 77 3. — Um 18. Juni: Diensmebchen Citilie Schäfer, 16 3. Thefrau Agnes Bei-mer, geb. Munch, 75 J. Saushälterin Auguste Kreugler, 28 J. Mufif-lehrerin Luife Schindling, 78 J.

Statt Karten.

Die Geburt einer gesunden Tochter zeigen an

Hofrat Sommerfeld u. Frau Line Sommerfeld geb. Gentz.

Sonntag, den 21. Juni 1914

Telegraphischer Kursbericht der Frankfurter Börse vom 22. Juni 1914.

Umrechnung: Pf. St. = M. 20.40. | Fr., Lire, Peseta, Lei = M. 0.80. | Oest. fl. (Gold) = M. 2. | 1 ost. fl. (Whrg.) M. 1.70. | 1 ost.-ung. Krone = M. 8.25. | 1 skand. Krone M. 1.12 | 1 fl. holl. = M. 1.70. | 1 alt. Grbl. d. = M. 3.20. | 1 Rbl. alt. Kred. Rbl. = M. 2.16: | 1 argt. Goldpesa = M. 4. | 1 argt. Papierpesa = M. 1.75. = 1 Doll. = M. 4.20.

1 fl. holl M, 1.70 1 al	it. Grbl. d. = M. 3.20. 1 Rbl. alt. Kr	ed. Rbl. = M. 2.16: 1 argt. Go	Voliberahite Sankaktien.	Control of the State of the Sta
Staats Papiere.	Prioritits Obligationen von Transport - Austalten. V. E. L. E.	Prandbriefe Bodenkredit-Obligationen. V E L	DIVIG. T. E. L. E.	Auswärtige Börsen.
### Deutsche Reichsanl (abgest. 86.50 86.30 86.30 86.30 86.35 86.30 86.35 86.30 86.35 86.30 86.35 86.30 86.35 86.30 86.35 86.30 86.35 86.30 86.35 86.30 86.35 86.30 86.35 86.30 86.35 86.30 86.35 86.30 86.35 86.30 86.35 86.30 86.35 86.30 86.35 86.30 86.35 86.30 86.35 86.30 86.35 86.30 86.3	a) Iniandische. typD Eh. Betr. Ges. Fr.S. II. r. 100 4. D. Eh. Ges. Fr. S. II. r. 100 4. D. Eh. Ges. Fr. S. II. r. 100 4. D. Eh. Ges. Fr. S. II. r. 100 100. —	30g Bay, Vereins-Bank Standard 67 10	7.10 18h 14 60 Hyp. Wechse 298 - 1298 - 179 10 19 10 18h 14 60 Hyp. Wechse 298 - 1298 - 160 125 160 12	Berlin. Telegraphische Schlumbares 5 Deutsche Fonds. 22 Just 85.50
4do	8 Bidam, Nordh, steaerfr.t.G. 91 - 91 - 91 - 91 - 91 - 91 - 91 - 91	5 do do suverional 90.50 90.	90 10 10 Dis. Komm. Ant. 185.25 185. - 80 80 80 Dresdner Bank. 147 - 147. 10 10 Sisenb. Rentesb. 187 - 187. 9 9 Frankfurter Bank. 195.80 196.	Ausländische Fonds 22. Juni
8	4. Buschtersder str. 1. 8. 87. 85.80 4. Doonal-Dampf. von 82. 91.30 91.30 4. 60. von 85. 91.30 4. Elsabeth steuerfrei 1. 0. 89. 87.10 4. Kaiser Ferd. Nordb. v.87 1.8 4	092 do. Serio VVI. 191 - 10 1 do. Serio VVI. 193 - 60 1 do. Serio VII. 193 - 60 1 do. Serio XIII.XIV u. 191 - 93 - 60 1 do. Kemm. Obl. S. I. u. 194 - 95 - 91 BugD. Granttredit. Gotha B S. 191 30 10	8 80 do Hyp. Sr. V 155.90 155 3 60 165 - 1	80% Italiener 61.60
8dododoron 180x 74.85 74.50 S. Sachstsche Rente	# Fünrkircher Bares	1do, Serie 10 unkünd. 151 96 96 96 96 96 96 96 96 96 96 96 96 96	12 12 Nurnb Vereinsbank 248.80 248.6 8.8 9.5 Jest Ungar Bank 141 - 141. 5.50 13.3 10.4 Oest Kredit. 189.75 190. 8.6 13.3 10.4 Oest Kredit. 189.75 190.	0 1. Oesterrechische Gharente 23 70 44 60 Silberrente 25 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80
b) Auslandische. L Europhische. V. K. L. K.	Alemb-Czers Jansy steeprpi 82 60 82 60 82 60 82 60 82 60 82 60 82 60 82 60 84 25	4 do Serie 18 unkfind . 190: 95 9	3 50 8 9 PreussischeBodenkr. 151 50 151 55 155 55 55 6.8 8.4 Reichsbank 138.50 138 55 55 6.6 7 7 Rhein Hypotheken 194 80 195 56 60 5 3 Schwarzb Hypotheken 194 80 195 56 60 54 54 Schwarzb Hyp. 28 102 50 102 50 108 54 54 54 54 54 54 54 54 54 54 54 54 54	5 4. Serbische Rente. 978.30 0 4. Serbische Rente. 92.40 0 Türken (mil.). 162.50 Türkenlose. 162.50 2. Ogarische Goldrente. 346.90 Privatdiskest 346.90
184. de. Monop. Anl. v. 1887 51. 50 184. de. de. 51. 50 4. Italien. Bente t. G. 51. 50 802. de. 1000r. 4000 2410. de. 1000r. 4000 4. Oesterreichischefold-Renti 85. 40	69-40. noue etfr. t. S	4., do . Serio D unkind . 151: 95. — 9 4. P.P.Rp. Kr. 15, 19, 21-27, 31, 31-4; 96. 50 96. 50 99. 10.	6 50 742 8 Wener Bankverein 123 25 128 7 7 Wert. Bankanstalt 143 80 6 40 6 6 7 7 Wert. Vereinsbank 134 10 134 7 Wert. Vereinsbank 134 10 134	Destarreignische Staatsbahn
6. 60. Sch Verschr. (c Ella 86 40 86	State Stat	1. Hamb. HypStark OS 131-47 1. do 8. 171-510 unrind b. 1301 1. do 8. NA1-610 unkind b. 1301 1. do 8. NA1-610 unkind b. 1301 101-400 SI-120 n. 201-310 mk. 1301 101-400	5.50 5.50 Aktien ini. Transport-Austalten.	Bank-Aktien 22 Juni. Oesterreichische Kredit-Austalt 150 25 Berliner Handelsgesellschaft. 155 90 Darmstädte Bank
42. 40. Papier Rento. 66. 65.75 S. Perrag Staats-Anlelbe unif 98. 980 43a. 40. v.1891 Tabak-Anlelb 4. Rum ambert. Rente v. 1833 4. do. do. do. do. v. 1830 5. 70 95.	#do, v. 1895 stfr. I. G I. Pilben-Priesen stenerirel I. S. 71.50 71.50 Prag-Dux von 1806 stfr. I. G. 76.50 76.50 S. Rano-Ordbe, Ebest stfr. I. G. 76.50	Lys. do. Serie A. H. S. Ivver II. St. Laber Beak A. R. S. Ivver II.	3.50 7 7 1 tilg Dentsch Kleinb 134 - 134 - 134 - 137 7.50 84 9 tilg Lek Stratsenb 163.50 163 8 - 7 8 fordeutscher Lloyd 109.80 110	Disconto Commandit. 185 25 Dresdner Bank. 109 40
4. Russische CotsAnl. v. 189 87 - 0 87 40 87 40 87 40 87 40 88 41 40 88 87 30 87 40 87 40 88 81 40 88 81 81 81 81 81 81 81 81 81 81 81 81	4. Salakammergutbahu 1.0 87.50 100.50 100.50 4. Vorariberg stenerfr.1.8 84.30 65.40 100.50 11.1 11.1 Mittelmeer steperfr.1.8 69.30 69.30	4. do do St 21 99.60 9 Rig do do S HI-IX abs L.Pr Centr. Bodenkr. von 189 4. do v 1899 unblund 1803 Sit. do v von 86-80, 94.9 Sit. do co 1891 unblund 1803 Sit. do co 1891 unblund 1803	6.60 8 6 1.81senbahn-Betriel 105 - 105. 3.70 6 6 6 westd.Eisenbahn-Ges 129 - 129. 4.60 Westd.Eisenbahn.	Reichebank 138. Industrie - Werte 20 Juni 14 Aligem, Elektrizitats Aktien. 247.50
4. Serè amort von 1890. 78.40 78.60 4. Span ausi Rente v. 1882abr 4. do do 4. Neue Türken 81 80.95 4. Ungarische Goldrente 81 80.95	4 Sicilianische EE. von 1889. 98-30 98-3	245. 460. 400. 64. 84. 84. 84. 84. 84. 84. 84. 84. 84. 8	2 10 Aktien ausl. Transportantalten 4 10 3 30 5 5 Ver. Arader u. Cs. 87 20 87 20 87 20 87 20 87 20 87 20 87 20 87 20 87 20 87 20 88	10 Chesnische Albert 18 Phonix-Bergwerks-Aktien 10 Rheinische Stahlwerke 150 10 12 Riebeck Montan 150 10 10 10 10 10 10 1
8do Elsermes Thor 800 4do Staatsrente 1910 4. Ungar Grundentik 1889 5000 4. dodo. v 89 1000 83 20 83 20 83 20 84 20 83 20	Ligitang - Domor Set; garant 4	4do. unkānd. bis 1917. 93-80 94do. unkānd. bis 1919. 94do. unkānd. bis 1921 93-80 934p.versch. u. 8.94 unk. b. 1911 84-80 8	4.40 19 19 19 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18	20. Junt.
4. do	1 Moskau-Jarosi Arch v 1897 1 Moskau-Smelenok-Eisonh 84 60 84 60 1 Moskau-Windan-Ryb.v 1897 85 85 84 40 4 do 60 v 1895 sift gar 1 Orel-Grissi v 1895 sift gar 1 Orel-Grissi v 1889 sift gar 1 Gr. Euros Eisonbahn Ges	4. Mt. Westf. 5, 5, 7, 8, 9 n. 9a. 93, 90 2. Mt. Westf. 5, 5, 7, 8, 9 n. 9a. 93, 90 3. do. Serio 10 unkūnd. 5, 1919 94, 25 4. do. Serio 12 unkūnd. 5, 1919 94, 25 4. do. Serio 13 unkūnd. 5, 1929 95, 75 4. do. Serio 13 unkūnd. 6, 1929 95, 75	15 20 4 Prag-Dux - Pr Akt	Gelsweider Eisen 10 10 10 10 10 10 10 1
1L Ausserearopaische. V. K. L. K. 5. Argest, im Get And	1. Ress Statest-Fr v.1897 atr 85.10 84.30 1. do. do. v. 1891 85.10 85.40	1. World, Hoden, Köln, S. VII 19: 94, 20 19 do. Serio IV mikind, 1997, 94, — 6 4. No. Urkr, Weimar, 6 unk, 1994, 93, 10 3(y., do. S. 8-10, unk, 1995, 07, 33, 50 4. Naes, Landesb, L. V. B. W. 94	194 2C 3.3 3.7 Weststellaner 197 - 197 193 194 195 195 197 197 197 197 197 197 197 197 197 197	40 4 Orenstein & Koppel 202 56
88.80 89 44/2/Chile Gold-Anlisho 88.80 89 5. Chines. Staats-Aulella v. 18 5. do	149 Anatolier - Obligationes 1. G. 90.20 90.15 do Serie II 90.20 90.15 S. Portag EB. v. 1886. 2000r 63.60 63.60 49. do von 1899 do von 1899 do 3.60 control object of the series of the seri	10/2 do Lit. P. G. H. K. L. 91.50 30/2 do Lit. J. 91.50 31/2 do Lit. M. N. P. Q. 91.50 31/2 do Lit. R. E. S. 91.50 31/2 do Lit. T. 91.50 91.50	11.50 11.50 11.50 11.50 Provinzial- and Kommunal- 11.50 Obligationen.	16 Stadtberger Hutte
5. Mexiko, innere 69.60 69.60 5. Mexiko, innere 50.60 69.60 69.60 69.60 69.60 69.60 69.60 69.60 69.60 69.60 69.60 69.60 69.60 69.50 69.50 69.50	8 Aligem Deutsche Kib 92.70 92.70 4. Seddentsche Electh-Ges. 92.70 93 82.40 87 87 87 87 87 87 87 87	1. LKrK. Cassel S. 22 unk. 1914 96. 25 1. do. Serie 23 unk. 1916 96. 25 1. do. Serie 31 unk. 1921 96. 50	980 96. 90 96. 90 96. 90 96. 25 30do. £ 10, 12/16, 19, 24, 21 87.	- 22, Juni.
Bergwerks Aktion.	Wladikawkas v.1897 stfr. 85.70 85.10 84.80 85.10 84.80 85.10 84.80 85.10 84.80 85.10 84.80 85.10 84.80 85.10	4 do Serie 26 mak. 1924 97. — 1 049. do Serie 21 unk. 1917 87. — 1	3/1 - 00 Lit. T. von 18/1 88 - 88 3/1 - 60 Lit. U. von 18/1 88 - 88 9/2 - 60 Lit. V. von 18/1 94 - 93 3/1 - 60 Lit. W. von 18/1 94 - 94 4 - 60 veg 19/1 96-30 96	50 Rörse.
14 14 Iochmu, Egp. u. 0s: 221.50 220.50 355 - 35	Verzinsliche Lose. V.E. L.E. 4. Badische Prantesgi. 188.90 [187.25	8 8 S Nichalfenh, Masch, 1109, 90011	L K SysHemburg v. 4. H. SysKarisrule von 1992. 89.80	80 Geid auf 24 Stenden 20 Juni, 5 Uni 15/1 50 18
114 15 dihernia Bergwerk 138 85 138 85 11 11 13 Westerregels Kallw 191.50 191 44h 44h 46., Pr. Akt.r. 105 98 50 98 50 0 3 Oberschi Eisen Ind 78 77.70 12 12 Riebeck-Montan 190 190 190 48 48 48	5. Beigische Gred-ComFr.	12.8 12.4 2ad.Zuck Waghause 217.80 2 11 15 3leist Faber Nurnbg 271. — 2 11 3rauere Binding. 186. — 1 7 7 Frankf. Henninger 124.55 1 7 7 7 Kempff. 120. — 1 11to 1ity Stern, Oberrad. 192.50 1 5 5 Parkbraserel. 81. — 1	71 - 4do. von 1893 - 94.50 94.60 94.50	Denver und Rio Grande commi
26 1745 Oesterr. A.p. Mostan 7 1 Gras. Köff. E. B. u. B. 7 7 Buderus. Eisenwerke 104-80 104-80	3. Madrid. Pr 4. Meininger Prämien. Ri 41,Neapel (någestempelt). Le 4. Oesterreicher von 60. öst. 5. Oldenburger. Ri 5. Hussische von 1864. ibbl. 128 – 376. –		67 - 3-3 westbasen augestbases 200 - 41 - 812 - 60 - von 1887/1502 - 88 40 88 86 50 50 312 - 60 - von 1901 und1902 97 85	. do . fat. prefered
Versicherungs-Aktien. Ohne Einsberecheung. V. E. L. E.	6de von 1866 a.Kr. Rbi	8 U Blet Sib, Branbach. 74.—5 0 30 D Gold, Silbersch. 600.—6 12 14 Chen, Fabr, Goldubeg 229.50 2 50 30 Fartwerke Hischet. 469.—4 30 30 Werks Albert. 367.60 3	74 - 31s Werms von 1887/1889	- New-York Zentralbahn
Frankforter Alig. Vern. 250. 2120. 2120. 2120. Frankona, Rádak-a, Mitv 250. 846. 466. 466. Manaheitzer Versich. 250. 950. 950. 950. Providentia	### Unversinsliche Lose. ### Unversinsliche Lose. ###################################	12 12 Ultram Fabris	15.50 4	20 Union-Pacific comm
Geldsorten. Scie. Seis. 115-30 16-26	Maillander	12	07.80 Wien, 22. Juni. 60 - Kredit-Aktien	United States Steel Cam 62 Vew York, 20. Juni. 914 8.67 Vertex Plo No. 2 1650 8.67
Dollars in Gold	Ostender	30 30 Maschimentab.Kleyer 319 - 3 3 4 3 4 3 4 3 3 5 3 4 3 3 4 3 3 3 3 3	89 20 Landerbank 482.50 48 01 - Türkische Lote. 790 - 93.50 Alpine 683.75 68	75 de Juni 91 de 10 de 1
Oesterr. fl. 8	Weehsel. Reichsbank-Diskout 4% In Reichsmark. V. K. L. K. Amstertam 1 1 168 925 169 — Antwerpen-Brüssel Fr 10 80.75 80.75 81.075 1630 6555	12 16 Primed Jahr, Ndrmberg 2/9 2 16 Preselt, Solvit, (Hast) 387 - 3 14 14 Wegelin Chem. Russ. 216.50 2 15 16 Rang, Hech. a, Tiefb 57 - 12 12 18 48 Pr. Akt. 203.80 2 12 18 48 Pr. Akt. 203.80 2 2 12 18 48 Pr. Akt. 204.25 2 2 2 10 48 Pr. Akt. 204.25 2 2 2 2 2 2 3 2 3 2 3 3	87.— rahig 15.50 71.— 52 23.80 Londoner Börse.	Hafer loke Nr. 2. Elsen Nr. 1 nledrigster Preis. do. büchster Preis. Dessemer Stahl Stahlischienen Eupfer
### Paptergeld ### ### ### ### ### ### ### ### ### #	London	14 14 15 15 15 15 15 15	55.— Haltimers. 68.50 58 02.80 Rio Tinto 159.50 169	81 Chicago, 20. Juni. 53 iii 63 iii 63 iii 64 ii 65 iii 65 ii 65 iii 65 ii 65 i
Oesterr. Banknoten pr. Kr 84-85 84-75 V. K. L. K. 214-40 214-50	St. Petersburg S. R. 10 Triest 84.775 84.725	4 4 dr. Werger Worms 60 - 3 5 Porz. u. Sigt. Wessel 47	60 - De Beers 16.56 16	43 do September

Alle Drucksachen für Bankgeschäfte in sauberer Ausführung liefert umgehend die Buchdruckerei der Wiesbadener Verlags-Anstalt G. m. b. H., Nicolasstrasse II.